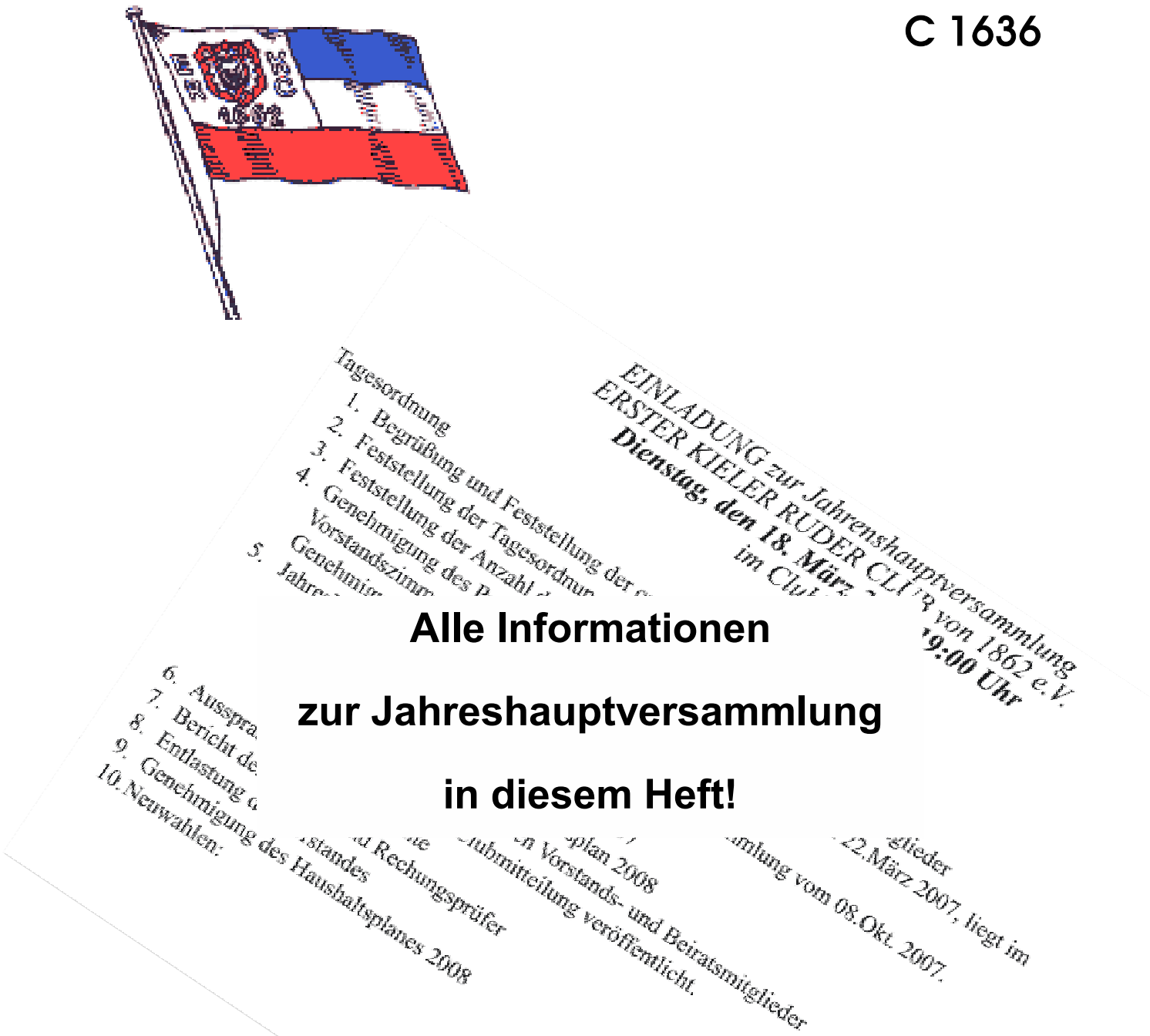
C 1636



Alle Informationen

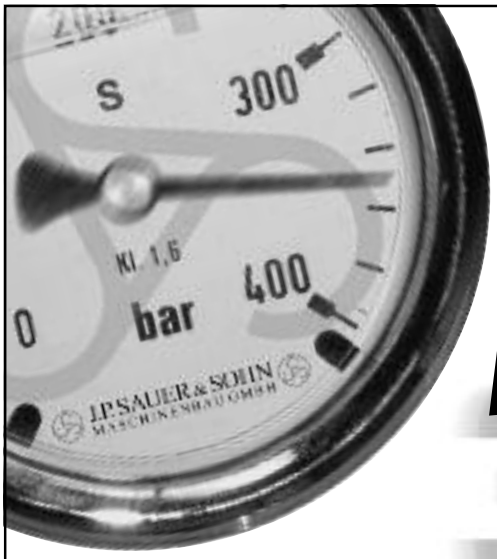
zur Jahreshauptversammlung

in diesem Heft!

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Januar bis März 2008 - 81. Jahrgang



Man(n)ometer!

350 bar

Sauer Hochdruckkompressoren. Bis 350 bar.

www.sauersohn.de

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 0431/3940-24, D-24157 Kiel, info@sauersohn.de

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

kneipe wubbke

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44/41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

Laufend wechselnde Angebote unter www.wubbke.de Schau' doch mal rein!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 0431/94945

Inhalt

Inhalt 3
Lieber Leser 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 6
Berichte zur Jahreshauptversammlung 2008 8
Vorschlag zur Satzungsänderung 15
Neue Mitglieder 21
Spenden 21
Teamgeist, Badezuber und der Geist von Wasserkoog 22
Jahresrückblick 2007 der Jugendabteilung 25
Vorausschau Training und Regattasaison 2008 27
Wanderfahrt des Freitagsvierers 2007 32
Begrüßung der Gorch Fock 38
Weihnachts- und Silvesterrudern 39
(Lang)laufwochenende im Harz 40
Ergometercup 2008 in Lübeck, Schuppen 6 43
Ergebnisticker 43
Kilometerliste 2007 45
Bootsstatistik 2007 47
Ewige Bestenliste seit 1862 48
Terminkalender 52
Vorläufiger Ruderplan Sommer 2008 53
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 55
Über die Behandlung von Vorstandsmitgliedern 57
Der Vorstand des EKRC 58
Impressum 58

Bildseiten:

Titel:	Im Zeichen der Jahreshauptversammlung
3. Umschlagseite:	Spaß bei der Trainerausbildung (Andreas König)
Rückseite:	Winter im Harz (Hans-Martin Hörcher)

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von:
Hans-Martin Hörcher, Carmen Preer, Andreas König, Armin Falk

Feel the difference

Paulsen & Thoms GmbH

Ihr Ziel in Kiel seit 1927

Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel

Tel. 04 31 / 64 95-0 · www.paulsen-thoms.de

Autozentrum Ostufer GmbH

Ihr Autohaus am Ostufer

Klausdorfer Weg 167 · 24148 Kiel

Tel. 0431 / 72082-0 · www.autozentrum-ostufer.de

*Zum Beispiel das Ford Fiesta Fun X Editionsmodell, Kaufpreis € 11.990,- zzgl. € 495,- Überführungskosten, für € 89,- monatl. Finanzierungsrate, 1,99% effektiver Jahreszins, € 4.437,98 Anzahlung bei 48 Monaten Laufzeit, € 4.436,30,- Restrate. Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank. **Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen lt. Serviceplan und Wartungsumfang bis max. 80.000 km Gesamtfahrleistung. Ein Angebot für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Lieber Leser

Winterzeit ist Saure-Gurkenzeit? Nicht für die Clubnachrichten. Auch dieses Jahr steht das erste Heft wieder ganz im Zeichen der **Jahreshauptversammlung**. Dieses mal findet Ihr die offizielle Einladung zur Versammlung auf Seite 6. Ab Seite 8 findet Ihr dann alle Informationen, die Ihr benötigt, um Euch umfassend auf die Themen der Versammlung vorzubereiten. Hierzu haben wir auch in diesem Jahr wieder die Berichte der einzelnen Vorstandsressorts auf diesem Wege im Vorfeld der Versammlung veröffentlichen. So haben wir auf der Versammlung mehr Zeit für Fragen und Diskussionen. Anschließend findet Ihr ab Seite 15 die Änderungen an der Satzung, über die auf der Versammlung abgestimmt werden soll. Das offizielle Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt ab sofort wieder im Vorstandszimmer zur Einsichtnahme aus.

Der Aufruf aus dem letzten Heft, den Club als **Ausbilder** zu unterstützen, ist nach wie vor aktuell. Wer noch mehr möchte, der kann sich auch zum Trainer ausbilden lassen. Wie viel Spaß ihr dabei haben könntet, könnt Ihr auf Seite 21 nachlesen. Wer noch nicht soweit ist, andere auszubilden, der kann sich vielleicht zunächst auf dem **Kieler Steuerleutelehrgang** „freischwimmen“. Der Lehrgang wird auch dieses Jahr wieder im April stattfinden, genaue Termine auf Seite 52.

Viele haben mich schon nach dem angekündigten **Diaabend** gefragt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – aber wir müssen Euch noch um etwas Geduld bitten. Im Zeitalter der Digitalfotografie geht die Zahl der Bilder schnell in die tausende. Diese zu sichten und eine Auswahl zu treffen, ist doch aufwändiger, als ursprünglich gedacht. Ich hoffe, dass wir Anfang März soweit sind. Ich werde Euch rechtzeitig über einen Aushang einladen.

Viele von Euch werden wahrscheinlich nach dem Fortschritt beim **Jugendraum** Ausschau gehalten haben. Hier tut sich jedoch vorerst nichts, da es anscheinend nicht möglich ist, in endlicher Zeit das geplante Rolltor für den neuen Eingang geliefert zu bekommen. Nach den derzeitigen Terminzusagen kann die ganze Aktion jedoch immer noch bis zum Anrudern über die Bühne gehen.

Nun hoffe ich auf Euer zahlreiches Erscheinen zur Jahreshauptversammlung, die wieder vielen interessanten Diskussionsstoff geben wird, spätestens aber zum Anrudern im April, wo zum Tag der offenen Tür wieder viele helfende Hände gefragt sind.

Hans-Martin Hörcher

Jahreshauptversammlung 2008

14. Februar 2008

Christian Prey

EINLADUNG zur Jahrenshauptversammlung
ERSTER KIELER RUDER CLUB von 1862 e.V.
Dienstag, den 18. März 2008 19:00 Uhr
im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 22.März 2007, liegt im Vorstandszimmer aus.
   Genehmigung des Protokolls der a.o. Mitgliederversammlung vom 08.Okt. 2007.
5. Jahresberichte: Vorsitzender
   Schatzmeister Jahresetat 2007
   Schatzmeister Haushaltsplan 2008
   Berichte der weiteren Vorstands- und Beiratsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht der Kassen- und Rechungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
10. Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand	a) Vorsitzender
	b) stellvertr. Vorsitzender Sport
Beisitzer	a) Kassenwart
	b) Ruder- und Trainingswart
	c) Presse- und Werbewart
	d) Vergnügungswart
Kassen- und Rechnungsprüfer	
Schiedsgericht	

Vorschläge können schriftlich bis zum 10. März 2008 beim Vorstand eingereicht werden.

Jugendabteilung ist zu bestätigen: Vorsitzender

11. Anträge
    a.) Der Vorstand beantragt Satzungsänderung. Die Änderungen sind in diesen Clubmitteilungen veröffentlicht (Seite 15).
    b.) Antrag J. Duwe: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass über alle Satzungsänderungen paragraphenweise einzeln abgestimmt wird. Damit können Mitglieder die Satzungsänderung mittragen, auch wenn sie mit einzelnen Paragrafen oder Absätzen nicht einverstanden sind.
    c.) Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 2009
    d.) Antrag K. Bartuschek: Prüfung, in wieweit durch Aufstockung des Clubhauses neue Räumlichkeiten zur Schaffung von Jugendraum, Erweiterung von Dusch- und Umkleideräumen bzw. Kraftraum und Gastronomie möglich sind.
    e.) Anträge zur Tagesordnung können bis zum 10. März 2008 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.
12. Termine
13. Sonstiges

Nach der Sitzung des Vorstandes am 13.Februar 2008 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

a) Vorsitzender	Wiederwahl	Christian Prey
b) stellvertr. Vors. Verwaltung	zur Wahl stellt sich	Siegfried Schürmann
c) stellvertr. Vors. Sport	zur Wahl stellt sich	Gaby Schulz
d) Ruder- u. Trainingswart	zur Wahl stellt sich	N.N.
e) Presse- u. Werbewart	Wiederwahl	Hans Martin Hörcher
f) Vergnügungswart	Wiederwahl	Hans Rudolf Schröder
Kassen- u. Rechnungsprüfer	Wiederwahl	Michael Böhmer
		Dr. Peter Müller
Schiedsgericht,	Neuwahl	
2. Stellvertreter		N.N.
3. Stellvertreter		N.N.

Christian Prey
Vorsitzender

Bitte merkt Euch die nächsten Clubtermine vor! Details auf Seite 52

Berichte zur Jahreshauptversammlung 2008

Vorsitzender des EKRC

Liebe Mitglieder und Freunde des EKRC, wieder einmal ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende und 2008 hat uns wieder voll im Griff. Eine wichtige Entscheidung, die Jahreshauptversammlung, steht uns bevor, und hier sind alle Mitglieder, auch die, welche am Clubleben nicht oder nicht mehr so unmittelbar teilnehmen können, um ihre Meinung, Beurteilung und Zukunftsentscheidungen gefragt. Hier sollen alle bei der Gestaltung helfen und ihre Wünsche und Ideen einbringen. Der Vorstand fordert Sie/Euch auf: Kommt zur Jahreshauptversammlung, wir brauchen Eure Hilfe.

Der Auftrag der letzten Hauptversammlung, die Satzung neu zu überarbeiten, ist erfüllt. Eine Gegenüberstellung zwischen „alt“ und „neu“ ist in diesem Heft abgedruckt.

Der Vorstand hofft, alle Anregungen und Wünsche aufgegriffen und auch die Dinge , die die Vorstandsarbeit erleichtern, eingebracht zu haben. Es hat viele Stunden der Beratung gegeben. Der Vorstand bittet nun um Ihre/Eure Zustimmung.

Zur Jahreshauptversammlung stehen wieder Vorstands-Beiratswahlen an. Hier hat es in der Vergangenheit doch einige Turbulenzen gegeben. Nun hat es der Vorstand geschafft, für die ausscheidenden Mitglieder neue Vorschläge zu machen, Mitglieder, die aus innerer Überzeugung bereit sind, ihre Freizeit zu opfern und auch längerfristig die nun einmal zu leistenden Arbeiten gemeinsam und in gegenseitiger Anerkennung zu leisten.

Ich bitte Sie/Euch inständig, die Vorschläge des Vorstandes zu wählen und durch möglichst einstimmige Wahl den nötigen Rückhalt zu geben.

Bedenkt bitte, persönliche Animositäten haben in einem Clubleben und bei einer solchen Wahl nichts zu suchen. Jeder von ihnen/Euch sollte sich zur Verfügung stellen wenn er meint, es besser machen zu können, denn nur die Besten brauchen wir, brauche ich besonders, um den EKRC voranzubringen.

Es werden übrigens immer welche benötigt, die helfen und Aufgaben mit übernehmen, z.B. als Ruder- Trainings- Wanderruderwart/-innen. Also meine herzliche Bitte, zahlreiche Teilnahme – sachliche Diskussionsbeiträge und viel Zustimmung, den Betroffenen ein herzliches „Danke schön“ und viel Unterstützung für die kommende Arbeit.

Christian Prey, Vorsitzender

Bericht Stellvertretender Vorsitzender Sport

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bereich unserer **jugendlichen Mitglieder** schlägt sich deutlich auf unseren Ausbildungs- und Trainingsbetrieb nieder. Die Zahl aktiver Jugendlicher hat im Vergleich zum Vorjahr erneut zugenommen. Die Ausbildungs- und Trainingsstunden sind sehr gut besucht. Gerade im Winterhalbjahr stoßen wir in jüngster Zeit in unserem Kraftraum an unsere räumlichen Grenzen.

Ein großer Teil unserer Jugendlichen beteiligt sich regelmäßig an den angebotenen Trainingseinheiten, hier sind unsere „Trainingsleute“ besonders hervorzuheben. Die Vorbereitungen auf die kommende Saison laufen derzeit intensiv. Hier wird im Winter neben einem regelmäßigen Training auf dem Wasser natürlich auch Kraft- und Ausdauertraining im Clubhaus wie auch beim Lauftraining an der Kiellinie durchgeführt. Im Sommer liegen die Schwerpunkte des Trainingsbetriebes auf dem Wasser. Hierzu wird teils in Kiel und teils in Rendsburg trainiert.

Das Training wurde in der vergangenen Saison von Karsten Lampe und Benjamin Mewe geleitet. Auch die Begleitung der Wettkämpfer zu den Regattaplätzen wurde von unseren beiden Trainern übernommen.

Im Jahre 2007 kann der EKRC stolz auf 31 **Siege** aus den Reihen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen blicken. Hier zeigt sich im Vergleich zum Vorjahresergebnis eine deutliche Steigerung. Besonderen Anteil an diesem Erfolg haben Claudia Mack (13 Siege) und Rona Schulz (5 Siege). Insgesamt können 28 Mitglieder unseres EKRC´s Siege aus der letzten Saison verbuchen. Die erfolgreichste Rudererin war mit Abstand Gaby Schulz, die 23 mal auf dem Siegertreppchen stand, gefolgt von Claudia Mack.

In der kommenden Saison werden wir hoffentlich wieder eine Beteiligung bei den Deutschen Meisterschaften haben. Weitere Hoffungsträger trainieren in Projekten des Landesruderverbandes (vgl. Seite 28).

Wie auch im vergangenen Jahr stehen dem Ruderclub mehrere **Ausbilder** und drei **Trainer** mit entsprechenden Lizenzen zur Verfügung. Insgesamt können wir auf einen motivierten und gut ausgebildeten Pool von Trainern und Ausbildern zurückgreifen, der sich aber durch private und berufliche Veränderungen der Einzelnen auch immer in einem gewissen Fluss befindet. So ist es dringend notwendig neue Ausbilder zu gewinnen und entsprechend auszubilden. Interessenten hierfür sind immer herzlich willkommen und können sich bei den Ressortleitern jederzeit melden und selbstverständlich auch zunächst unverbindlich informieren. Da es immer wieder gerade in den Sommermonaten am Mittwochstermin personelle Engpässe gibt, freuen sich alle Beteiligten auch über kurz entschlossene Mitglieder, die auch mal aushelfen wollen.

Unser Ausbildungskonzept sieht auch weiterhin die Teilnahme am Leistungssport durch die geeigneten und motivierten Mitglieder sowie die Förderung des Breitensportes vor. Hierzu wird der Verein seine Mitglieder mit all seinen Möglichkeiten zu unterstützen versuchen.

Weiterhin gilt es, Mitglieder zu werben. Hierzu sind verschiedene Aktionen und die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen vorgesehen. Einzelheiten zu diesen Vorhaben werden frühzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

Dr. Lars Rölver

Bericht Ruder- und Trainingswart

Auch in diesem Jahr sei an dieser Stelle zuerst allen **Ausbildern** und dem **Trainer** gedankt. Ihrer kontinuierlichen Arbeit ist es auch in der Saison 2007 zu verdanken, dass zahlreiche neue Mitglieder geworben werden konnten und dass den alten die Lust am Rudern vermittelt werden konnte. Die zahlreichen Jugendlichen, die gerade seit diesem Jahr Woche für Woche am Steg erscheinen, zeigen eindrucksvoll, wie wichtig es ist, auch in diesem Bereich sich zu engagieren. Hier sei ganz besonders Andreas König gedankt, der hier vorbildliche Arbeit leistet.

Nach ca. 10 Jahren als Ausbilder wird sich Christoph Scheer aus diesem Geschäft zurückziehen. Berufliche Gründe zwingen ihn zu diesem Schritt. Er hat aber versprochen, einzuspringen, wenn Not am Mann ist.

Im Bereich **Fort- und Weiterbildung** gab es im letzten Jahr Erfreuliches zu berichten: Insgesamt acht Ruderer und Ruderinnen unseres Vereins nahmen am neunten Kieler Steuerleutelehrgang teil und sind nun berechtigt, eigenverantwortlich ein Boot zu führen. Auch der clubintern durchgeführte Kompaktkurs wurde gut besucht, konnten doch hier erfahrene Ruderer ihr Wissen auffrischen.

Drei Mitglieder unseres Vereins haben im letzten Jahr eine Ausbildung als Trainer C beim Landesruderverband absolviert. Es sind dies: Eva Keller, Sabine Gödtel und Lars Wartenberg. Die drei werden sich, sofern dies beruflich und schulisch zu vereinbaren ist, verstärkt in der Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen engagieren und ihr neu erworbenes Wissen einbringen.

In diesem Zusammenhang noch mal eine Bitte an alle: auch in diesem Jahr suchen wir wieder Mitglieder, die sich aktiv am Clubleben beteiligen wollen. Wir werden wieder – wie im letzten Jahr – zum Anrudern einen Tag der offenen Tür veranstalten sowie uns an der Ferienpass-Aktion der Stadt Kiel und an diversen anderen Veranstaltungen beteiligen. Dazu und zur Ausbildung und Betreuung neuer Mitglieder benötigen wir die Mithilfe aller. Nur so kann unser Verein aktiv weiterleben.

In der letzten Jahreshauptversammlung hatte ich das Amt des Ruder- und Trainingswartes kommissarisch von Sven Pulletz übernommen und hatte somit ein Jahr Zeit, die Arbeit im Vorstand kennenzulernen. Aus diversen Gründen werde ich aber für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen. Meinem Nachfolger wünsche ich bei dieser Tätigkeit alles Gute.

Sabine Gödtel

Bericht Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung/Kassenwart

In der Jahreshauptversammlung 2006 hatte der Kassenwart vorgeschlagen die Position Kassenwart auf die Position stellv. Vors. Verwaltung zu verschmelzen, um damit die Arbeit effizienter zu verteilen. Dadurch sollen doppelte Arbeiten und Verwaltungsarbeit vermieden werden. Nach Umschichtung der Stellenbeschreibungen der Aufgaben der einzelnen Vorstandsposten wurde die Position „Kassenwart“ sowie die Tätigkeit des Kassenwartes erstmalig ab 2007 vom stellv. Vorsitzenden Verwaltung übernommen. Diese Umverteilung erfolgte völlig reibungslos und führte m. E. zu den zuvor genannten Zielen.

In der Funktion als stellv.Vorsitzender Verwaltung wurden div. Aufgaben sowie interne und externe Termine für den EKRC wahrgenommen u.a. beim Germania Jubiläum, Landessportverband Schleswig-Holstein, Sportverband Kiel und Stadt Kiel.

Die Mitgliederstruktur des EKRC in Zahlen

Mitgliederentwicklung in 2007

Eintritte: 28
Austritte: 22
Mitglieder: 289 (1.1.2008)

Altersstruktur zum 1.1.2008

Alter bis:	weiblich	männlich	gesamt
6	0	8	8
14	7	5	12
18	6	18	24
26	7	17	24
40	18	33	51
60	15	64	79
>60	11	80	91
Gesamt	64	225	289

Zahlungsweise

Lastschrift bzw. ohne Beitrag: 192
Rechnung: Leider immer noch 97!

Beitragsentwicklung

Das Beitragsaufkommen hat sich in den letzten Jahren leicht, aber kontinuierlich gesteigert. Für 2008 wird kein Einbruch erwartet.

Jahreshauptversammlung 2008

Allgemeines

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass jedes Mitglied verpflichtet ist selbständig und automatisch dem Vorstand (stellv. Vorsitzender Verwaltung) mitzuteilen, wenn sich der Beitragsstatus ändert!

Alle Mitglieder, die Rechnungen erhalten, werden gebeten, bei Beitragsüberweisungen den Mitgliedsnamen und die Mitgliedsnummer anzugeben. Die Überweisungen haben fristgerecht zu erfolgen bis zum 30.04. eines Jahres.

In eigener Sache möchte ich als stellv. Vors. Verwaltung/Kassenwart abschließend für die sehr gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern hinweisen. Für meinen Zuständigkeitsbereich betrifft dies vorrangig die Zusammenarbeit mit dem 1.Vorsitzenden sowie mit dem Schatzmeister. Die Zusammenarbeit sowie der informelle Austausch und damit die schnelle Erledigung von Verwaltungsaufgaben und Absprachen von wahrzunehmenden Terminen für den EKRC mit dem 1.Vorsitzenden C. Prey erfolgte aus meiner Sicht effektiv und sehr reibungslos. Auch im Jahr 2007 erfolgte eine optimale Verständigung, Abstimmung und Abwicklung der einzelnen angefallenen Arbeiten, insbesondere die Abstimmung der Mitgliedsbeiträge mit dem Schatzmeister Bernd Klose.

Ab 2008 gebe ich meine Vorstandsarbeit ab, bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und stehe meiner Nachfolgerin/Nachfolger natürlich überleitend gerne zur Verfügung.

Niels Benthin

Bericht Boots- und Gerätewart

Die Mitgliederversammlung des EKRC im Frühjahr 2007 brachte es an den Tag – überraschend musste die Stelle des Boots- und Gerätewarts neu besetzt werden. Ich verstand, dass mit Gelassenheit das hingenommen werden sollte, was nicht zu ändern ist, aber das, was zu ändern möglich ist, geändert werden kann.

Dank der Unterstützung vieler Ruderkameraden gelang es, den guten Geist im EKRC zu beleben. Viele hilfreiche Hände packten bei der „Freiwilligen Gemeinschaftsarbeit“ mit an und übernahmen anstehende Arbeiten und neue Aufgaben. Das Ergebnis war beeindruckend. Trotz zahlreicher Schäden an Booten, Skulls, Riemen und Auslegern konnten alle Boote des Clubs über das Jahr 2007 fahrbereit gehalten werden. Gleiches gilt für die Bootswagen und die viel benutzten Trimm- und Ergo- Geräte.

Zu unserem Werkstatt-Team gehören:

- Boots- und Gerätewart: Hartmut Digutsch
- Vertreter/ Boots- und Gerätewart: Dieter Petersen
- Vertreter/ Technik und Geräte: Armin Falk
- Bootsbauer: Hauke Bürk, SRSV Plön

Dank unserer vielen Helfer gelang es im Rahmen der „Freiwilligen Gemeinschaftsarbeit“ und der darüber hinaus durchgeführten Arbeiten, die Kosten

für Instandhaltung und Pflege der Boote und des Geräts um mehr als 50% im Vergleich zum Vorjahr zu senken, und zwar auf 2.041,96 €.

Die „Indienststellung“ eines neuen C- Gig Doppelvierers mit Steuer- (Mann/Frau) -„ Adler“ - verstärkte die Bootsflotte.

Leider erwies sich nach Probe- und Testfahrten, dass die „Adler“ zur Abstellung von Mängeln noch einmal in die Kahl- Bootswerft muss.

49 Boote zählen jetzt zur stolzen Flotte unsers EKRC:

- 18 Rennboote
- 8 Trainings- Rennboote und
- 23 Gig- Boote

Allen, die mit angepackt haben, um unserem Erster Kieler Ruder-Club zu helfen, gilt mein herzlicher Dank.

Hartmut Digutsch

Bericht Hauswart

Neben vielen kleineren Reparaturen rund um das Gebäude wurden im vergangenen Jahr acht Baumaßnahmen durchgeführt, auf die ich etwas näher eingehen möchte:

1. Umbau Küchenlüftung:
    - Im Zuge des Umbaus wurden abgehängte Decken, Verkleidungen Zuluft und Abluftkanäle demontiert und nach Beendigung der Arbeiten an der Küchen Be- und Entlüftung wieder neu hergestellt
    - Das Küchenabluftgerät wurde erneuert. so dass von dem Motor keine Brandgefahr mehr ausgeht und die Kanäle leichter zu reinigen sind.
    - An der Zuluftleitung wurden Klimaschläuche montiert, die den Luftaustritt zugfreier ermöglichen.
2. Umbau des ehemaligen Putz- und Abstellraum:
    - Der Raum hat einen neuen Zugang bekommen.
    - Die Wandflächen und die Decke wurden neu hergestellt.
    - Eine elektrische Grundversorgung wurde installiert.
    - Hierdurch erhielt der Wirt das dringend erforderliche eigene Büro.
3. Erneuerung der Abflussleitung Herren WC Gaststätte bis Wanderboothalle:
    - Die in der Zwischendecke und in der Wanderboothalle verlaufende Abwasserleitung war ständig verstopft und führte dadurch immer wieder zu erheblichen Problemen in der Gastronomie.
4. Abdichtung des Eingangbereiches:
    - Die gesamte Außenversieglung der Überdachung wurde neu versiegelt. Hierdurch steht nun bei Regen kein Wasser mehr auf der

Brüstung, so dass ein neuer Anstrich des Eingangsbereiches lohnenswert war.

5. Erneuerung des Bodenbelages im Vorstandzimmer:
   - Die unansehnlichen Teppichfliesen wurden entfernt und durch einen neuen ansprechenderen und widerstandsfähigen „Amtico-Wood“-Belag erneuert.
6. Umgestaltung der Außenbeleuchtung des Terrassenbereiches:
   - Die schadhafte und sehr kostenaufwendige Außenbeleuchtung wurde durch eine moderne und an das Gebäude angepasste Beleuchtung ersetzt.
7. Austausch der Abwasserhebeanlage:
   - Die Abwasserhebeanlage in der Rennboothalle wurde von der Firma Grundfos aus Gewährleistungsgründen komplett erneuert und läuft seitdem störungsfrei!
8. Sanierung der Bootswerkstatt:
   - Die Werkstatt wurde entrümpelt und umgeräumt.
   - Die schadhafte Außenwand wurde innenseitig saniert.
   - Eine Zwischendecke wurde erweitert.
   - Elektroleitungen wurden umverlegt und die Ausleuchtung des Raumes wurde verbessert.

In Eigenleistung von Club-Mitgliedern wurden Schönheitsreparaturen sowie Anstriche und Aufräumarbeiten durchgeführt, hierfür ein herzliches Dankeschön.

Für das **Jahr 2008** zeichnet sich folgendes ab:

- Die Warmwasserbereitung und die Hebeanlage beim Fettabscheider müssen erneuert werden.
- Außensanierung der Wände - Werkstatt und Bootshallen.
- Die Küchenlüftung bekommt einen neuen Filter und ein vorhandenes Heizregister wird überprüft und in Funktion genommen.
- Die Abluft des Saals wird aus dem Eingangsbereich über Dach geführt.
- Der Jugendraum wird nach Ein- bzw. Umbau der Tore nach den Beschlüssen der außerordentlichen Mitgliederversammlung umgesetzt.

Marc Lorenz

Vorschlag zur Satzungsänderung

Den folgenden Änderungsvorschlag für die Satzung des EKRC stellt der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung zur Abstimmung:

Satzung des Ersten Kieler Ruder-Clubs von 1862 e.V. (EKRC), Kiel Aktueller Stand vom 22. April 1992	*Änderungsvorschläge*
§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr	
- bleibt unverändert -	
§ 2 Zweck	
1. – 3. – bleibt unverändert – 4. Dem Vereinszweck dienen insbesondere die ihm angehörenden Gebäude, Anlagen und Sportgeräte, die seinen Mitgliedern im Rahmen der Vereinsordnungen zur Verfügung stehen.	*gehörenden*
§ 3 Flagge, Abzeichen - bleibt unverändert -	
§ 4 Gemeinnützigkeit - bleibt unverändert -	
§ 5 Mitgliedschaft	
1. – 4. . – bleiben unverändert – 5. Zum Ehrenmitglied kann durch den Vorstand ernannt werden, wer sich um den Verein oder den Rudersport besondere Verdienste erworben hat. Die Ernennung bedarf der Zustimmung des Ältestenrates.	*„5. Zum Ehrenmitglied kann durch den Vorstand ernannt werden, wer sich um den Club oder den Rudersport besondere Verdienste erworben hat oder mindestens 70 Jahre Mitglied im Club ist. Die Ernennung bedarf der Zustimmung des Ältestenrates. Darüber hinaus finden besondere Ehrungen statt für Mitglieder, die dem Club mindestens 25 Jahre, 50 Jahre, 70 Jahre angehören.“*
§ 6 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	
- bleibt unverändert -	
§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder	
1. -3. . – bleiben unverändert – 4. Die Rechte und Pflichten der jugendlichen Mitglieder ergeben sich aus der Jugendordnung des Vereins.	*„4. Die Rechte und Pflichten der jugendlichen Mitglieder ergeben sich zusätzlich aus der Jugendordnung des Clubs. Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung des geschäftsführenden Vorstandes. Der geschäftsführende Vorstand kann zu jeder Zeit die Einberufung einer außeror-*

	dentlichen Jugendversammlung verlangen."
§ 8 Beiträge, Aufnahmegebühr, Umlagen	*„§ 8 Beiträge, Aufnahmegebühr, Umlagen, Arbeitsleistungen"*
1. – 4. – bleibt unverändert –	*„5.Der Vorstand ist ermächtigt, durch Beschluss, der in den Clubnachrichten und durch Aushang in den Clubräumlichkeiten zu veröffentlichen ist ,Verwaltungsgebühren festzulegen, z. B. für den Mehraufwand, der durch unpünktliche Zahlung des Beitrages, durch Statusänderungen, Anschriftenänderungen,Verlust von Schlüsseln, Nichterbringung von Arbeitsleistungen etc. entsteht. Dasselbe gilt für die Modalitäten und Kosten der Vermietung von Clubeigentum an Mitglieder (z. B. Schränke in den Umkleideräumen). Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, durch Beschluss, der in den Clubnachrichten und durch Aushang in den Clubräumlichkeiten zu veröffentlichen ist, den aktiv rudernden Mitgliedern (z. B. Boots-,Haus-, Grundstückspflege) von max. acht Stunden aufzuerlegen. Bei Nichtleistung ist eine Geldleistung von mind. 10,00 € einzufordern."* [1]
§ 9 Haftung - bleibt unverändert -	
§ 10 Organe des Vereins	
1. Die Organe des Vereins sind 1. die Mitgliederversammlung 2. der Vorstand 3. der Ältestenrat 4. das Schiedsgericht 5. die Kassen- und Rechnungsprüfer.	*„1. Die Organe des Clubs sind* *1. die Mitgliederversammlung* *2. der Vorstand* *3. der Ältestenrat* *4. das Schiedsgericht* *5. die Kassen- und Rechnungsprüfer.* *2.Die Organe treffen ihre Entscheidungen durch Beschluss. Soweit in dieser Satzung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist ,kommt ein Beschluss mit einfacher Mehrheit der zu berücksichtigenden Stimmen zustande. Zu berücksichtigen sind bei der Feststellung von Stimmverhältnissen nur die*

[1] Alternativvorschlag für §8 Abs. 5 gem. Antrag J. Duwe vom 20.2.08:

Der Vorstand ist ermächtigt, durch Vorstandsbeschluss

- *den aktiv rudernden Mitgliedern Arbeitsleistungen aufzuerlegen*
- *Verwaltungsgebühren z.B. für den Mehraufwand bei unpünktlicher Zahlung des Beitrages, durch verspätet mitgeteilte Status- oder Anschriftenänderungen, Verlust von Schlüsseln oder Nichterbringung von Arbeitsleistungen festzusetzen*
- *die Modalitäten und Kosten für die Vermietung von Clubeigentum an Mitglieder und Fremde (z.B. Schränke in den Umkleideräumen) festzulegen*

Diese Beschlüsse sind in den Clubnachrichten und durch dauerhaften, gut sichtbaren Aushang in den Clubräumen zu veröffentlichen.

	gültig abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des jeweiligen Organs."
§ 11 Mitgliederversammlung	
1. Die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet innerhalb der ersten 4 Monate eines jeden Geschäftsjahres statt.	*3 Monate*
2. Außerordentliche Mitgliederversammlungen kann der Vorstand bei Bedarf einberufen; er muss sie einberufen, wenn 50 stimmberechtigte Mitglieder dies unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangen. Die Versammlung muss innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrages stattfinden.	*„2.Außerordentliche Mitgliederversammlungen kann der Vorstand bei Bedarf einberufen; er muss sie einberufen, wenn ein Zehntel der stimmberechtigten Mitglieder dies unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt. Die Versammlung muss innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrages stattfinden."*
3. Zu allen Mitgliederversammlungen sind durch den Vorstand alle Vereinsmitglieder mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu laden. Die Ladung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn sie mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage der Post zur Zustellung übergeben wurde. Die Ladung soll unter Angabe der Tagesordnung möglichst in der Clubzeitung veröffentlicht werden.	*„3..Zur ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) wird durch den Vorstand durch Einladung in der Clubzeitung und Aushang in den Clubräumlichkeiten mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.Zur außerordentlichen Mitgliederversammlungen sind durch den Vorstand alle Clubmitglieder mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu laden. Die Ladung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn sie mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage der Post zur Zustellung übergeben wurde.* *Mitgliederversammlungen, in denen eine Satzungsänderung beschlossen werden soll, sind durch den Vorstand schriftlich gegenüber allen Clubmitgliedern mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstage schriftlich unter Bekanntgabe des Inhaltes der geplanten Satzungsänderungen einzuladen."*
4. - 5. – bleiben unverändert –	
6. Den Vorsitz führt der Vorstandsvorsitzende, im Verhinderungsfall einer der stellvertretenden Vorsitzenden mit Vorrang des älteren. Die Wahl des ersten Vorsitzenden leitet ein Angehöriger des Ältestenrates, bei Nichtanwesenheit das nach Lebensjahren älteste Mitglied.	*unterstrichener Passus e n t f ä l l t*
7. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlüsse werden, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, mit einfacher Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öf-	*unterstrichener Passus e n t f ä l l t*

fentlich, sofern dagegen kein Widerspruch eingelegt wird. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.	*„8. Wahlen erfolgen mit der absoluten Mehrheit aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Stehen mehr als zwei Kandidaten zur Wahl und erreicht keiner von ihnen im ersten Wahlgang die Mehrheit nach Satz 1, findet zwischen den beiden Erstplazierten eine Stichwahl statt. Kommt die Mehrheit nach Satz 1 bei zwei Kandidaten nicht im zweiten Wahlgang oder, im Falle des Satz 2, in der Stichwahl zustande, genügt im dritten Wahlgang zwischen diesen beiden Kandidaten eine einfache Mehrheit, die entsprechend § 10 Ziffer 2 Satz 2 festgestellt wird.“*
8. Über jede Versammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Verfasser und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen ist. Sie ist in der Clubzeitung zu veröffentlichen und nach Genehmigung im Vereinsarchiv aufzubewahren.	*jetzige Ziffer **8** wird Ziffer **9***
§ 12 Vorstand	
1. Der Vorstand besteht aus: 1. dem Ehrenvorsitzenden 2. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar: a) dem Vorsitzenden b) dem stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung c) dem stellvertretenden Vorsitzenden Sport d) dem Schatzmeister 3. den Beisitzern, und zwar: a) dem Kassenwart b) dem Schriftwart c) dem Ruder- und Trainingswart d) dem Boots- und Gerätewart e) dem Presse- und Werbewart f) dem Hauswart g) dem Vergnügungswart 4. dem Vorsitzenden der Jugendabteilung	*„1. Der Vorstand (auch „Gesamtvorstand“ genannt) besteht aus:* *1. dem Ehrenvorsitzenden* *2. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar:* *a) dem Vorsitzenden* *b) dem stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung* *c) dem stellvertretenden Vorsitzenden Sport* *d) dem Schatzmeister* *3. mindestens vier, höchstens acht Beisitzern für bestimmte Aufgabengebiete (z. B. Schriftwart, Ruderwart, Trainingswart, Boots- und Gerätewart, Hauswart, Pressewart, Vergnügungswart)* *4. dem Vorsitzenden der Jugendabteilung.“*
2. – bleibt unverändert –	
3. Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende Sport, der Kassenwart, der Ruder und Trainingswart, der Presse und Werbewart und der Vergnügungswart werden in den Jahren mit geraden Endziffern, die übrigen Vorstandsmitglieder, und zwar der stellvertretende Vorsitzende Verwaltung, der Schatzmeister, der Schriftwart, der Boots und Gerätewart und der Hauswart in Jahren mit ungeraden Endziffern gewählt. Die gewählten Vorstandsmitglieder sind nach der Jahreshauptversammlung in der nächsten Ausgabe der Clubzeitung bekannt zugeben. Wahlvorschläge sollten spätestens zehn Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich dem	*„3. Der geschäftsführende Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende Sport werden in den Jahren mit geraden Endziffern, der stellvertretende Vorsitzende Verwaltung und der Schatzmeister werden in Jahren mit ungeraden Endziffern gewählt. Die gewählten Vorstandsmitglieder sind nach der Jahreshauptversammlung in der nächsten Ausgabe der Clubzeitung bekannt zu geben. Wahlvorschläge sollen spätestens zehn Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich dem Wahlausschuss eingereicht werden. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vor-*

Wahlausschuss eingereicht werden.	*standes bleiben grundsätzlich bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands während seiner Amtsperiode aus, wählen die restlichen Mitglieder des Gesamtvorstandes einen Ersatzmann, der das Amt kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung versieht. Auf dieser Mitgliederversammlung erfolgt eine Neuwahl für den Rest der Amtsperiode gemäß Satz 2, sofern nicht nach dieser Bestimmung ohnehin eine Neuwahl für eine volle Amtsperiode zu erfolgen hat."*
4. Die Vorstandsmitglieder bleiben grundsätzlich bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt. Die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder ist zulässig.	*„4. Die Beisitzer werden vom geschäftsführenden Vorstand ernannt. Der geschäftsführende Vorstand bestimmt im Rahmen von Ziffer 1, Unterziffer 3 auch die Anzahl und den Zuschnitt der von den Beisitzern zu versehenden Sachgebiete. Der geschäftsführende Vorstand kann Beisitzer jederzeit abberufen, ausgeschiedene Beisitzer ersetzen und die Anzahl der Beisitzer (nach Maßgabe von Ziffer 1, Unterziffer 3) sowie den Zuschnitt der Tätigkeitsgebiete ändern."*
5. Der Vorsitzende der Jugendabteilung wird für die Dauer eines Jahres von der Jugendversammlung gewählt.	
6. Scheidet ein Vorstandsmitglied während seiner Amtsperiode aus, wählen die restlichen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann. Dieser bleibt so lange im Amt, bis die Amtsperiode seines Vorgängers abgelaufen ist.	*§ 12 Ziffer 6 e n t f ä l l t.*
§ 13 Aufgaben des Vorstandes, Vertretungsmacht, Geschäftsordnung	
1. Der Vorstand hat folgende Aufgaben:	
1. - bleibt unverändert -	
2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Der Verein wird nach innen und außen, zugleich im Sinne des § 26 BGB, vom geschäftsführenden Vorstand vertreten. Schriftstücke, die Verbindlichkeiten für den Verein begründen, müssen von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands unterzeichnet werden. Alle Urkunden, durch die über das Vermögen des Vereins verfügt oder eine finanzielle Verpflichtung zu Lasten des Vereins eingegangen wird, erfordern die Mitunterzeichnung des Schatzmeisters.	*„2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der geschäftsführende Vorstand. Er führt die laufenden Geschäfte des Clubs. Der Club wird gerichtlich und außergerichtlich vom geschäftsführenden Vorstand vertreten. Dabei gelten folgende Vertretungsregelungen:* *a) Verbindlichkeiten für den Club können nur durch schriftliche Erklärungen begründet werden, die von mindestens zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes unterzeichnet wurden.* *b) Soll über das Vermögen des Clubs verfügt oder eine finanzielle Verpflichtung zu Lasten des Clubs eingegangen werden, ist die Mitunterzeichnung des Schatzmeisters erforderlich.* *c) Im Übrigen vertreten die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes den*

3. – bleibt unverändert – 2. – 4. – bleiben unverändert –	*Club jeweils einzeln.* *d) Der geschäftsführende Vorstand kann den Mitgliedern des Gesamtvorstandes schriftlich Vollmacht erteilen, in ihrem Tätigkeitsbereich den Club einzeln zu vertreten und in diesem Zusammenhang für den Club im Rahmen eines vorgegebenen Finanzrahmens Verpflichtungen einzugehen und zu erfüllen. Die Vollmacht ist von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses, darunter der Schatzmeister, zu unterzeichnen."* *„5. Der Vorstand (Gesamtvorstand) gibt sich eine Geschäftsordnung."* *„6. Der Vorstand kann zur Regelung eines geordneten Clubbetriebs Regelwerke (z. B. Ruderordnung, Bootshausordnung) erlassen."*
§ 14 Ausschüsse - bleibt unverändert -	
§ 15 Ältestenrat	
1. Der Ältestenrat hat neben den durch die Satzung zugewiesenen Aufgaben das Vereinsgeschehen in seinem sportlichen und gesellschaftlichen Ablauf zu beobachten und in dieser Aufgabenstellung von sich aus Anregungen zu geben. Er ist Wahlausschuss gemäß § 12 Abs. 3 und kann vom Vorstand zur Beratung oder gutachtlichen Stellungnahme in Angelegenheiten von besonderer Bedeutung herangezogen werden. 2. – 3. - bleibt unverändert -	*unterstrichenes Wort e n t f ä l l t*
§ 16 Schiedsgericht	
§ 17 Kassen- und Rechnungsprüfer	
- bleiben unverändert -	
§ 18 Satzungsänderungen	
1. Satzungsänderungen können mit Zwei Drittel Stimmenmehrheit von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der wesentliche Inhalt eines Antrags auf Satzungsänderung muss von den Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung bekanntgegeben werden. 2. - bleibt unverändert -	*Satz 2 e n t f ä l l t*
§ 19 Auflösung - bleibt unverändert -	

Neue Mitglieder

Bereits über den letzten Winter konnten wir wieder einen wahren Boom von Neueintritten begrüßen! Wenn dies Rückschlüsse auf den Sommer zulässt, dann bin ich sehr zuversichtlich. Herzlich willkommen unseren neuen Ruderern:

Leuke Danker
Moritz Hartmann
Lars Krücke
Maik Nanjoks
Franz Rönnau
Denis Lizarzaburu
Gisela Herholz
Hannah Schulz
Florian Alten
Volker Aschereiner
Helga Koch
Kira Klotz
Jan Niklas Seul
Helmut Jung
Barbara Thiele

Viel Spaß beim Rudern!

Spenden

Wir danken **Jens Benthien** und **Dr. Klaus Benske** für ihre großzügigen Spenden.

Teamgeist, Badezuber und der Geist von Wasserkoog

Trainer/-in C-Qualifizierung in Schleswig-Holstein

Der Erste Kieler Ruder-Club hat drei neu ausgebildete Trainerinnen und Trainer C: Ruder- und Trainingswartin Sabine Gödtel, Dr. Eva Keller und unser Jugendwart Lars Wartenberg. Herzlichen Glückwunsch! Lesen Sie hier den Bericht von Michael Schmidt, einem Teilnehmer aus Kappeln.

Vier Wochenenden verbrachten die 20 Lehrgangsteilnehmer des Lehrgangs Trainer C Leistungssport (ehemals Fachübungsleiter Rudern) miteinander, um die Grundlagen zu schaffen in ihren Heimatvereinen als Trainer gute Arbeit zu leisten.

Zeitung austragen…

Engagierte Referenten konnte Lehrgangsleiter Andreas König für die angehenden Trainer gewinnen. Ob es um Rudertechnik mit Reinhart Grahn, Leistungserhaltung und –steigerung mit Lars Koltermann und Hauke Hinz, ob es um das Trimmen von Booten mit Lingolf von Lingelsheim oder um Kommunikation mit Birte Hoffmann ging, ob das Thema »Spiele für draußen« mit Gesa Bruhn lautete oder die Organisation von Wanderfahrten durch Andreas König näher gebracht wurde, immer konnte auf das hervorragende Fachwissen der Referenten gezählt werden.

In klassischer Unterrichtsform, in Gruppenarbeit, mittels Rollenspiel, anhand von Filmen oder PowerPoint-Präsentationen - Langeweile wurde an diesen vier Wochenenden aus dem Wortschatz der angehenden Trainer gestrichen. Selbst so ein trockenes Thema wie das Regelwerk für Ruderregatten wurde durch Tobias Tietgen in ansprechender und höchst interessanter Weise näher gebracht.

…Fußboden wischen

Erinnerungen wie die gespannte Stille unter den Teilnehmern als Ex-Bundestrainer Hans-Peter Schmidt die neuesten Erkenntnisse aus der Rudertechnik preisgab, wie der Badezuber im wunderschönen Ambiente der Neuen Schule Wasserkoog, wie das gemeinsame Rudern auf der Kieler Förde oder das Team Rowing in den Räumen der Germania Kiel und nicht zu vergessen, die vielen kleinen zwischenmenschlichen Erfah-

rungen, werden den aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg angereisten Teilnehmern sicher noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Viele Freundschaften wurden geschlossen, der Lehrgang als Grundstock für das zukünftig dringend benötigte Netzwerk eines jeden Trainers zum Erfahrungsaustausch mit seinen Kollegen genutzt.

Badefreuden im Zuber…

Klare Hinweise auf das Lehrgangsklima gab auch das, für Lehrgangsleiter Andreas König scheinbar etwas überraschende Ergebnis im »Wissensnetz«, in das jeder Teilnehmer ein paar Schlagworte mit dem einbringen sollte, was er aus dem Lehrgang besonders in Erinnerung hat: »Wasserkoog« ging mit großem Abstand vor »Teamgeist« und »Badezuber« ins Ziel. Abgeschlagen auf den hinteren Plätzen folgten die ruderspezifischen Themen. Ein Zeichen für das super Klima im Lehrgang, nicht zuletzt geprägt und gefördert durch die hervorragend ausgesuchten Lehrgangsorte und das Fingerspitzengefühl von Andreas König. Es bleibt nur Danke zu sagen an alle Referenten und Teilnehmer für eine schöne Zeit und in Richtung Andreas: »Keine Sorge, wir haben auch das Rudern lehren gelernt«.

…Teamgeist

Michael Schmidt, Rudervereinigung Kappeln

Das Lehrgangsteam bestand aus: Dr. Lars Koltermann, Friedrichstadt (Trainingsplanung), Hauke Hinz, Raisdorf (Ausdauer), Birte Hoffmann, Würzburg (Kommunikation), Reinhart Grahn, Ratzeburg (Rudertechnik), Hans-Peter Schmidt, Ratzeburg (Rudertechnik), Lingolf von Lingelsheim, Ratzeburg (Trimmen von Booten), Gesa Bruhn, Kiel (Spiele), Tobias Tietgen, Kiel (Wettkampfregeln), Andreas König, Kiel (Lehrgangsteamer)

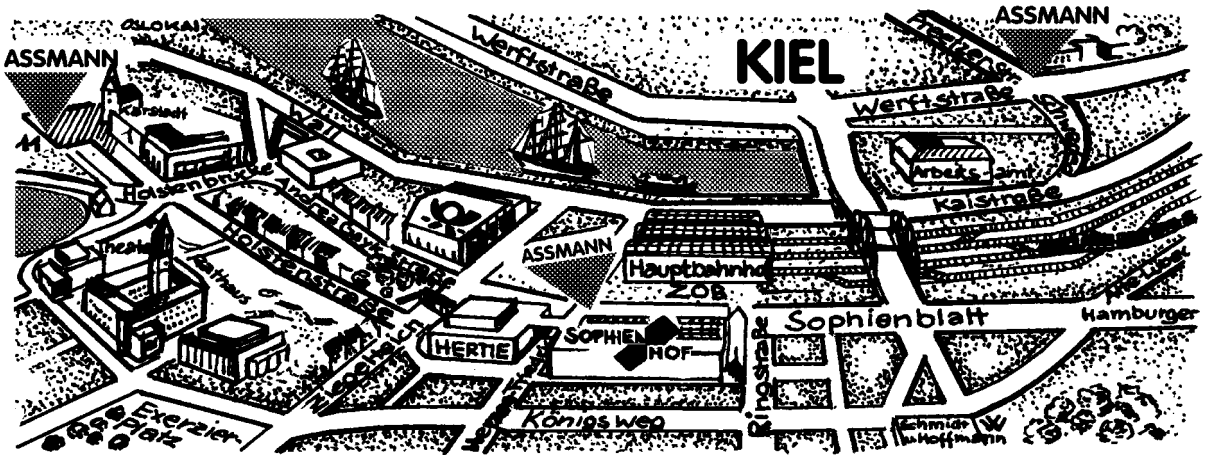
Druckzentrum
A.C. EHLERS
Wellseedamm 16a · 24145 Kiel
Tel. (04 31) 240 39 - 0
Fax (04 31) 240 39 - 20

ASSMANN

Sanitätsfachgeschäft

Über 125 Jahre im Dienste Ihrer Gesundheit

Fachgeschäft für Orthopädietechnik Artikel zur Gesundheitspflege



● **24103 Kiel · Alter Markt 11 · Tel.: 0431/77573-50/60 · Fax 40**
● **24103 Kiel · Sophienblatt 20 · Tel.: 0431/77573-19 · Fax 19**
● **24143 Kiel · Preetzer Straße 6 · Tel.: 0431/77573-20/21 · Fax 41**

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Jahresrückblick 2007 der Jugendabteilung

In der Hoffnung, dass es auf euch an Weihnachten ordentlich was gehagelt hat, wünsche ich euch außerdem ein frohes Neues Jahr 2008, in dem wir hoffentlich wieder viel zusammen erleben werden.

Ich habe einen kleinen Rückblick auf das nun schon vergangenen Jahr 2007 zusammengestellt, mit dessen Hilfe ich an die schönsten Ereignisse zurückblicken möchte. Was wäre denn da zum Beispiel …

…**Klettern im Hochseilgarten Altenhof.**

Eine wirklich spaßige Angelegenheit, die wir heil und mit null Genickbrüchen überstanden haben!

…**die Wanderfahrt im Sommer.**

Wer dabei war, wird sich sicherlich noch gut dran erinnern können (besonders an den letzten Abend …)! Los ging's ja irgendwo in der Nähe von Ratzeburg, innerhalb von einer Woche haben sich aber Lisa, Jan, Lars, Nils, Florian, Jannick, York-Anton, Benjamin, Andreas und Lasse dann doch noch bis nach Travemünde vorkämpfen können [zur Info: das waren alle ;-)].

…**Regatten und ähnliches**

Na klar, die dürfen wir nicht vergessen. Es war auch total klasse, dass fast jeder einmal (nicht nur die Leistungsruderer) letztes Jahr an einer Regatta teilgenommen hat.

- Ergo-Cup 2007 Lübeck mit Norddeutscher Meisterschaft (Schuppen 9)
- 100. Große Bremer Ruderregatta
- Internationale Junioren-Regatta in Hamburg
- 2. Große Regatta in Hamburg
- Clubmeisterschaft 2007
- Regatta Hadersleben
- Regatta in Friedrichstadt
- Langstrecke (6000m) in Mölln
- Asmus-Regatta

So, was könnte man sonst noch über 2007 sagen? Ach so, natürlich, es gab da ja noch die Ferienspaßaktion, viele Tagesfahrten und Partys. Anzuführen wäre da die Fahrt in den Heide-Park unter der Leitung von Benjamin.

Und ein Traum, der nicht nur von uns, sondern auch schon von vielen anderen Generationen gehegt worden war, ist in Erfüllung gegangen: Die Schaffung des Jugendraumes (den wir hoffentlich noch weiter ausgestalten werden). Parallel dazu haben wir übrigens unsere Homepage nach und nach

aufgebaut, und versprochen: sie wird auch dieses Jahr so informativ und aktuell bleiben! :-)

Abschließend kann man wirklich auf ein tolles Jahr zurückblicken, in dem wir viel erlebt und so einiges endlich erreicht bzw. durchgesetzt haben, quasi ein echt revolutionäres Jahr!

Ich bin zuversichtlich, dass das jetzige 2008 auch so gut gelingen wird. Ein paar Gründe für diesen Optimismus sind auf jeden Fall schon gegeben, wenn man nur an die jetzt schon spannenden **Regatten** denkt. Überdies haben wir ein wirklich schönes Ziel für unsere **Sommertour** gefunden: Dresden. Mag sein, dass dieses nicht zum Welt-Kultur-Erbe gehören wird, aber das wird uns schon nicht den Spaß verderben. Wir werden uns auch wieder bemühen, viele sonstige Aktivitäten mit einzuplanen. Das Klettern beispielsweise war eine Super-Sache, das könnten wir eigentlich nochmal machen. Andreas sagte irgendetwas von »Team-Klettern«, also jedes Team ist auf sich alleine gestellt. Klingt auf jeden Fall aufregend und abenteuerlich!

Ich glaube, ich habe langsam genug geschrieben. Lassen wir uns einfach überraschen, ohne zu viel dem Zufall überlassen zu wollen ;-). Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen!

Lasse Jannsen

Vorausschau Training und Regattasaison 2008

Die Nachwuchsarbeit im Ersten Kieler RC zeigt Wirkung

Regelmäßig treffen sich zwölf und mehr Jugendliche aller Altersgruppen im Winter im Club und in der Sporthalle. Meistens hoch motiviert, absolvieren sie hier wohltuende Workouts und Kräftigungsübungen für die kommende Rudersaison. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, ist das notwendige Training in vollem Gange:

Hallentraining, Kraftaufbau im Hantelraum, Ausdauerentwicklung auf dem Ergo, Laufschuhabnutzung auf der Kielline und an den Wochenenden Bootstraining, wenn es das Wetter zulässt.

Besonderer Wert wird auf ein Zusammentreffen aller Alters- und Leistungsgruppen im Hallentraining und am Mittwochstermin im Club gelegt, wobei die Anforderungen entsprechend gestaltet werden. Klar soll das Ganze auch Spaß machen. In regelmäßigen Abständen werden zur Auflockerung der Trainingsroutine, gemeinsame Ausflüge mit aktiven Inhalten angeboten.

Beispielsweise sei hier die Teilnahme an der *8. Norddeutschen Meisterschaft Indoor Rowing* am 12. Januar in Lübeck erwähnt, an der zwölf Mitglieder der Jugendabteilung sowie vier Mastersruderer teilnahmen.

Ein weiteres Highlight ist der Besuch der Holstentherme in Kaltenkirchen am 17. Februar. Des weiteren beinhaltet der Veranstaltungskalender Laufwettbewerbe und ein Fußballturnier für Ruderer.

Ziel der Vorbereitungen ist es, möglichst viele jugendliche Nachwuchsruderer an Wettkämpfe auf Regatten heranzuführen. Die regionalen Regatten in Lübeck , Segeberg, Hadersleben, Hamburg und Friedrichstadt bieten gute Gelegenheit für alle Alters- und Leistungsklassen Erfahrungen zu sammeln.

So finden sich durchweg in deren Ausschreibungen Kinderrennen (JuM) für die 11-14Jährigen, Rennen der Leitungsklasse III für Anfänger im Jugendbereich und Wettbewerbe der LK II für Ruderer, denen nur ein eingeschränktes Training möglich ist.

Für die ambitioniertesten Sportler werden in diesem Jahr zusätzlich die Lang-

strecke in Leipzig, Juniorenregatten in Köln und Hamburg, die internationalen Regatten in Duisburg und Ratzeburg, sowie als Zielwettkampf die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) U23/U19/U17 in Köln-Fühlingen auf dem Programm stehen.

Landesprojekte

Der Erste Kieler Ruder Club nimmt erstmalig mit vier Nachwuchsruderern an den Landesprojekten des Schleswig-Hosteinischen Ruderverbandes teil. Die Projekte zielen auf eine Bildung von Großbootmannschaften innerhalb des Verbandes ab. Sie tragen dem Umstand Rechnung, dass die meisten Vereine kaum mehr in der Lage sind, konkurrenzfähige Großboote (insbesondere 8er) an den Start zu schicken.

Die Sportler trainieren in ihren Vereinen und nehmen an regelmäßig stattfindenden Trainingslagern und Lehrgängen in Ratzeburg, Lübeck und Flensburg teil. Hier wird mit wechselnden Besetzungen das Großboottraining durchgeführt. Die Mannschaften sollen in der Lage sein auf den DJM um Medaillen zu fahren. Die Boote werden daher konsequent nach Leistung, Entwicklung und persönlichem Engagement besetzt.

Die folgenden Ruderinnen und Ruderer vertreten den EKRC in den entsprechenden Projekten:

Rona Schulz (15) nimmt am Juniorinnen B-Projekt (15-16 Jahre) teil.
Ziel: Bildung von zwei Doppelvierern und einem Doppelzweier.
Leitung: Michael Schürmann, Kappeln

Jan Küpker (15). Junioren B-Projekt (15-16 Jahre).
Ziel: Bildung von zwei Achtern
Leitung: Björn Lötsch, Lübeck

York-Anton David (17). Leichtes Junioren A-Projekt (17-18 Jahre).
Ziel: Bildung eines Leichtgewichtsachters.
Leitung: Marco Neumann, Flensburg

Dennis Lizarzaburu (18). Leichtes Junioren A-Projekt (17-18 Jahre).
Ziel: Bildung eines Leichtgewichtsachters.
Leitung: Marco Neumann, Flensburg

Rudercamps

Zweimal im Jahr veranstaltet der RVSH Rudercamps.Es ist der zentrale Sichtungslehrgang für die 11-14jährigen Mädchen und Jungen des Ruderverbands Schleswig-Holstein. Das Ziel dieses Lehrgangs ist zum einen ein gegenseitiges Kennen lernen der Ruderer und Betreuer, eine unerlässliche Basis für weitere Zusammenarbeit (und somit auch für spätere Erfolge), zum anderen eine rechtzeitige Sichtung der talentierten Ruderer.

Spielerische Ruderwettkämpfe, Großboot rudern, Spiele und sportliche Tests sowie Videoanalysen vermitteln erste Eindrücke eines Rudertainings.

Anne Odenthal (12) und Luise Odenthal (12) nahmen bereits im September am Sommercamp in Eutin teil und waren begeistert. Beide sind für das im Februar stattfindende Wintercamp in Kappeln gemeldet.

Aussicht auf die Regattasaison

Jungen und Mädchen (11-14)

Anne und Luise (12) werden im Doppelzweier und Einer auf regionalen Regatten wie Lübeck, Segeberg, Friedrichstadt und Hadersleben an den Start gehen.

Simon Drexler (13) wird dort im Einer seine ersten Wettkampferfahrungen sammeln.

Junioren/Innen B (15-16)

Die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Etwa zwölf Jugendliche trainieren 2-6 mal pro Woche.

Rona Schulz und Liv Hallack fahren regelmäßig Doppelzweier und werden in diesem nach Möglichkeit an den Start gehen. Rona wird im Rahmen ihres Projektes im Doppelvierer eingesetzt.

Jan Küpker trainiert im Einer, wird aber hauptsächlich in einem der Projektachter starten.

Aus dem erweiterten Kreis dieser Altersgruppe werden Mannschaften nach Trainingsaufwand und Ausbildungsstand gebildet. Hier steht das gemeinschaftliche Erleben im Vordergrund.

Junioren A (17-18)

York-Anton und Dennis bilden einen Leichtgewichts-Zweier ohne Stm. Sie werden diesen auf verschiedenen Regatten fahren. Schwerpunktmäßig sol-

len die beiden an der Bildung des Leichtgewichts-Achters (s.o.) beteiligt werden.

Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit mit Lasse Jannsen und Carsten Jonas, die ebenfalls im Riemenzweier trainieren, einen Vereinsvierer an den Start zu bringen.

Senioren /Innen

Claudia Mack trainiert 7-9 mal in der Woche. Sie wird in diesem Jahr sowohl im leichten Einer, als auch im leichten Doppelzweier mit ihrer neuen Partnerin Sarah Jürgensen an den Start gehen. Sarah kommt aus Sonderburg und studiert zurzeit in Lübeck. Beide waren bereits im vergangenen Herbst gemeinsam am Start.

Ihr Ziel ist eine erfolgreiche Finalteilnahme auf den Jahrgangsmeisterschaften in Köln. Auf dem Weg dorthin sind u.a. die internationalen Regatten in Duisburg und Ratzeburg eingeplant.

Für Gaby Schulz und Claudia bietet sich im Oktober die Möglichkeit, als Vereinsmannschaft ihren Erfolg auf den Deutschen Meisterschaften (Großboot) vom letzten Jahr zu wiederholen. Sie werden dieses Jahr in Eschwege im leichten Doppelzweier an den Start gehen.

Karsten Lampe

Ihr Schuhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel: Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt

Tel.: 0431-781350, email: service@schuhheinrich.de

AOK Schleswig-Holstein

Wussten Sie schon...

...dass wir erneut ausgezeichnet wurden?

Schnell – z.B. E-Mail-Antworten werktags innerhalb von 24 Stunden

Kompetent – mit fast 2.000 qualifizierten Mitarbeitern vor Ort

Zuverlässig – überzeugen Sie sich davon am besten selbst:

0180 32 32 32 6*
365 Tage, rund um die Uhr

www.aok.de/sh

AOK. Wir tun mehr.

AOK
Die Gesundheitskasse.

*9 Ct./Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk

Wanderfahrt des Freitagsvierers 2007

Es waren dabei: Dr. Klaus Benske - Jens Benthin - Harald Bieske - Dr. Hans Andreas Friese - Heinrich Jäger - Gerd Münchow - Joachim Peters - Karlheinz Schmidt-Roepke - Dieter Schwark - Peter Weißferdt.

Wie immer die gleiche Frage: Warum gerade diese Flüsse: Unstrut, Saale und Elbe? Sollte uns das Lied: An der Saale hellem Strande, den wir später aber nicht gefunden haben, der Anlass dafür gewesen sein? Nun, unsere Fahrt auf der Elbe 2006 endete bei der Rudergesellschaft Vorwärts in der Lutherstadt Wittenberg, und weil es so schön war, bildete sich der Plan heraus, 2007 hier wieder einzusteigen und die Fahrt fortzusetzen bis Barby (etwas unterhalb der Saalemündung in die Elbe). Die Gesamtstrecke wäre nach hier 76,2 km lang und mit zwei Mannschaften je Tag in 2 Tagen bequem zu schaffen gewesen, hätte genügend Zeit gelassen für einen Besuch von Schloss und Museum Wörlitz mit dem zugehörigen Landschaftspark.

unser Senior Heini Jäger

Im weiteren Verlauf durchfließt der Strom das NSG Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“, was wohl lohnend gewesen wäre. Von Barby aus sollte das Boot dann auf der Strasse nach Roßleben, um von dort auf dem Wasser wieder zurückzukehren. Sollte es eine Fortsetzung auf der Elbe geben, dann ist es empfehlenswert, die bereits ausgearbeiteten Pläne zu realisieren. Doch das ist ja nun Zukunftsmusik.

1. Tag, 27.06.2006 - Getrennt marschieren – vereint schlagen

Wir, dieses mal 10 Mann und ein Boot, mussten nach diesem alten Schlachtruf handeln, denn der Bus bietet nicht für alle Platz. So fahren Seppel und Hansa bequem im ICE nach Naumburg. Der Berichterstatter steigt in Hamburg zu. Es ist eine angenehme Reise. Trotz drohendem Bahnstreik auch pünktlich.

In Naumburg erwartet uns Kalle, der aus München angereist ist. Wir wollen mit seinem PKW weiter nach Roßleben fahren, um uns dort mit der übrigen Mannschaft zu treffen. Das Ergebnis eines Handy-Gespräches mit der Busbesatzung lässt uns zeitlichen Spielraum für die Besichtigung des Domes, mit der aus allen Geschichtsbüchern bekannten Figur der Uta, die aber gegenüber dem beeindruckenden Bauwerk an sich etwas zurücktritt (so meine ich). Das schöne Wetter verführt uns zu einem kleinen Stadtbummel mit Im-

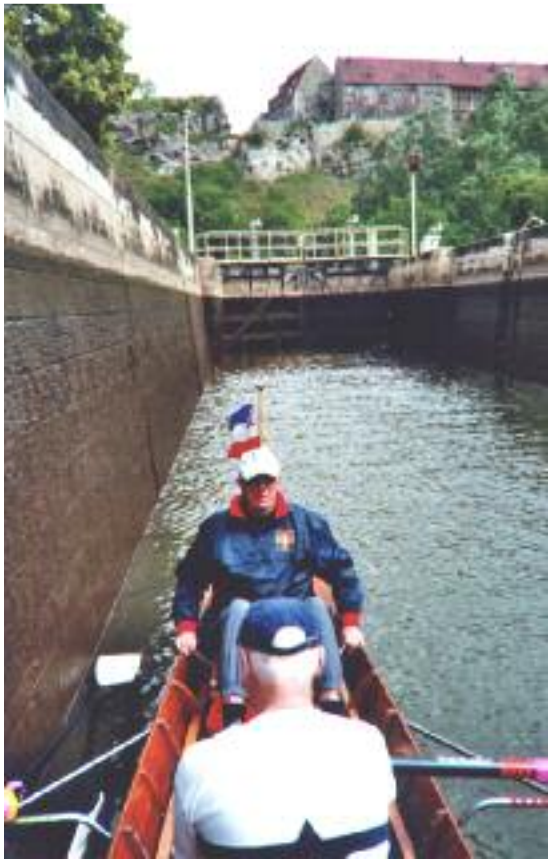
biss. Dann machen wir uns auf. Die Fahrt nach Roßleben vermittelt schon einen kleinen Eindruck über die Länge der Unstrut-Strecke.

Als wir in die Zufahrt zum Ruderclub fahren, kommt uns der Bus schon entgegen. Die Kameraden haben das Boot bereits entladen, aufgeriggert und "seeklar" gemacht.

Zurück in Naumburg nehmen wir noch Gerd in Empfang, der, ebenfalls per Bahn, aus München angereist. Dann geht's zum Hotel "Zur Alten Apotheke" in Bad Dürrenberg, wo wir nach dem "Landfein" gemeinsam das Abendessen genießen, sowie die heimischen Bier- und Weinsorten probieren. Peter hat keine Mühe gescheut, seine Gitarre mitzubringen. Er erfreut uns (nicht nur uns und nicht nur heute) mit Liedern, auch frechen, und Chansons, die er gekonnt, manchmal verstärkt durch raue Rudererstimmen vorträgt. Nochmals vielen Dank!

2.Tag, 28.06.2007 - Wieder einmal: es geht los!

Und zwar zunächst mit einer etwas längeren Anfahrt. Die Straßenkilometer kann der Chronist nicht angeben. Er hat nicht auf den Tacho gesehen. Aber wir erreichen das Bootshaus vom RC Roßleben, waren ja schon gestern einmal hier. Herr Träger, der Vorsitzende des Clubs, begrüßt uns und berichtet über die Vergangenheit des Clubgeschehens und die mit Problemen befrachtete Gegenwart. Es schwingt schon etwas Stolz mit in seiner Stimme. Ruderer des Clubs haben hervorragende Siege erzielt. Roßleben war während der DDR - Zeit Leistungszentrum. Ein Blick in die Bootshalle mit gepflegtem Material (steht teilweise zum Verkauf!) bestätigt es. Durch die allgemeine Abwanderung in den Westen, besonders von jungen Leuten, ist die Mitgliederzahl drastisch gesunken.



Auslaufen Kurs „Prallhang“

Herr Träger gibt noch einige Tipps zur Bewältigung einer Problemstelle auf dem Fluss, die sich aber dann nicht als solche erweist. Nun noch das übliche Foto vor der Bootshalle. Dieter zweigt aus unserer Reisekasse noch eine Spende für den RC ab, dann bringen wir das Boot zu Wasser und los geht es mit einem dreifachen Hipp, Hipp, Hurra. (Unstrut km 47,2).

Die erste Schleuse liegt unterhalb der Burg Wendelstein. Unsere Landmannschaft kündigt bei der Schleusenwärterin den Vierer an. So gibt es keine Probleme. Die in der Wassersportkarte angegebenen Sperrzeiten und gegebenenfalls zu vereinbarenden Sonderschleusungen, erweisen sich als nicht relevant,

auch nicht im weiteren Verlauf der Saale. Na prima!

Die Ausfahrt aus der Schleuse beschert dem Steuermann schon die erste Lektion. In der anschließenden Linkskurve drückt die Strömung mit 3 km/h das Boot an Steuerbord fast an die Uferböschung. Die Unstrut hat nun nicht so ein breites Flussbett wie die Elbe, und nicht umsonst heißt dieses Außenufer der „Prallhang“!

Die Straße nach Karlsdorf, wo Mittagspause und Mannschaftswechsel geplant sind, verläuft in etwa parallel zum Fluss, führt auch durch Nebra, was HansA elektrisiert: die Himmelsscheibe aus der Bronzezeit! Hin und her gerissen von unserem Terminplan, folgen wir den Hinweisschildern und landen auf einem Parkplatz. Der zur Ausstellung noch zu bewältigende Fußweg, ruft uns wieder zur Ordnung. Leider keine Kultur! Die Wartezeit auf das Boot würde wohl nicht einer angemessenen. Besichtigungsdauer dieser historischen Attraktion entsprechen. Wir fahren weiter nach Karlsdorf (km 25,6). Dort steigt die ablösende Mannschaft nach dem Mittagsimbiss ins Boot. Die Sicht auf die zu passierenden Orte am Fluss beschränkt sich auf nur wenige Einblicke. Abwechselung bieten die Schleusen Tröbsdorf und Laucha und danach die Schleuse Zeddenbachmühle (km 8,2), wo die Landmannschaft für das Boot schon den Liegeplatz auf der Schleuseninsel für die Nacht "gebucht" hat, so dass wir unsere Tom Kyle nur noch aus dem Wasser nehmen müssen.

Die Fahrstrecke mit dem Bus nach Bad Dürrenberg hält sich in Grenzen. Abendessen wie gestern mit dem üblichen "Nachspiel"

Boot heute: 39 km (für den Anfang schon ganz gut).

3.Tag, 29.06.2007 - Kalle: Ohne Presse geht gar nichts

Gleich als Erstes: Schleusen in Zeddenbachmühle und zwei Kilometer danach Freyburg. Das beherrschen wir inzwischen wie im Traum. Nach weiteren gut fünf Kilometern mündet die Unstrut (km 0,0) in die Saale (km 161,8.) Unserem Eindruck nach müsste es eher heißen, dass die Saale, die u. E. recht "mickrig" daher kommt, in die Unstrut mündet. Doch das ist ja schon dem Inn passiert, dass er seinen Namen der Donau opfern musste.

Die Ustrut – Natur pur

Aber weiter, derartige Gedankengänge sind als Vorbereitung zum von Kalle vereinbarten Pressetermin nicht angebracht. Wir sind ja gleich beim RV Naumburg, wo dieser stattfinden soll. Außer einem ein-

samen Naumburger Ruderer ist noch niemand anwesend. Also gedulden wir uns und schauen den Radfahrergruppen auf dem Radwanderweg am Ufer hinterher. Nach einiger Zeit kommt unser Bus angefahren, von der Presse ist aber noch keiner zu sehen. Nach Suchen und Finden des Pressemenschen an einem anderen Ort wird dieser herbei gebracht, und das Frage- und Antwortspiel kann absolviert werden. Den dann in der Naumburger Presse erscheinenden Bericht halten wir später gemessen an früheren Berichten über uns für sehr dürftig. Anspruchsvoll sind wir also auch noch!

Nach dieser Unterbrechung setzt die gleiche Mannschaft die Fahrt fort, vorbei an Schönburg, überragt von der gleichnamigen Burg, dann durch die Schleuse Oeblitz, wo wir den in der Karte vermerkten Biergarten ignorieren(!). Zum Trost aber wartet nach wenigen Kilometern bei der Personen-Gierfähre in der Nähe von Leißling die Ablösung. Diese hat Proviant mitgebracht, den wir auf dem Rastplatz verzehrten.

Der nächste Treffpunkt ist jetzt "zu Hause" in Bad Dürrenberg beim KC vor der Schleuse. Bis dahin unterbrechen drei Schleusen die Fahrt, alle im Stadtgebiet von Weissenfels, die Beuditz-Schleuse, die Brückenmühlschleuse und die Schleuse Herrenmühle. Da meldet die Bootsmannschaft per Handy finanzielle Probleme, hat eine Zeche gemacht und kein Bargeld dabei. Die Landmannschaft also ins Auto und los. Unterwegs kommt die Entwarnung.

Dem Chronisten entzieht sich die Kenntnis über die Lösung des Problems. Hat einer der Pechvögel etwa sein Ruderhemd verpfändet? Wohl nicht, denn der Vierer steigt beim Kanuclub voll eingekleidet aus dem Boot. Beim Abendessen im nahen Hotel ist die Welt wieder in Ordnung.

4. Tag, 30.06.2007 - Navigation? Ohne Lotsen geht auch nichts

Nach dem Frühstück sind wir in wenigen Minuten am Boot und machen uns auf den Weg, die erste Mannschaft bis Merseburg. Nach wenigen Schlägen sind wir in der Schleuse Bad Dürrenberg. Nach 11 Kilometern, an Backbord ist Leuna passiert, die Schleuse Merseburg Rischmühle erreicht und nach einer kurzen Strecke auch die Schleuse Merseburg Meuschau. Vom hohen Ufer grüßen die Turmhelme des Schlosses. Bei etwa km 111 erreichen wir das Bootshaus der Rudergesellschaft Merseburg, das attraktiv in die Uferlandschaft eingebettet ist, und wo die Freiwache bereits die hervorragende Gastronomie getestet hat, und nun die übrige Crew mit großem Appetit ebenfalls in Anspruch nimmt. Die restliche Tagesstrecke soll beim Ruderclub der Uni Halle beendet werden. Die dahin ca 22 km lange Strecke führt an Schkopau und Halle vorbei, wobei die Schleusen Planena, Halle-Böllberg, Halle-Stadtschleuse, Halle-Gimritz zu passieren sind. Vor der Schleuse Halle-Trotha liegt auf der rechten Seite dann das Bootshaus, dem Treffpunkt mit dem Landdienst.

Was für das Boot kein Problem ist, nämlich den Uni- RV zu finden (auf Flüssen kann man sich ja nicht verfahren!), ist für den Busfahrer und seine Mitfahrer

eine Herausforderung, trotz Navigationsgerät an Bord. Es fehlt einfach die Straßenbezeichnung!! Hinzu kommt noch eine Sportveranstaltung, Radrennen oder so, mit weiträumigen Absperrungen. Es bleibt nur noch für die Suchfahrerei, erstmal den immer noch angehängten Trailer abzukuppeln, um beweglicher zu sein. Die letzte Lösung ist dann, einen Taxifahrer als Lotsen zu engagieren, der allerdings mit einer Einschränkung ("Ich weiß auch nur ungefähr wo das ist") die Führung übernimmt. Aber auch das bleibt noch für unseren Fahrer eine Herausforderung, bei dem Straßenverkehr mit Ampelstopps dem Taxi zu folgen. Doch letztlich kommen wir ans Ziel, wo der Vierer schon eingetroffen ist (km ca. 89,2).

Nun noch das Boot ins Nachtlager bringen, den Trailer suchen, wieder ankuppeln und ab nach Bernburg, unserem neuen Quartier. Entspannung finden wir in einem gemütlichen Lokal am Markt.

5. Tag, 01.07.2007 - Die Saale wird zum respektablen Fluss

Zum Uni RC Halle geht's heute morgen ohne "Angstschweiß. Wir und das Navigationsgerät wissen inzwischen wie die Straße heißt! In Sichtweite liegt nach wenigen Ruderschlägen die Schleuse Halle-Trotha (km 89,0). Auch der Schleusenwärter hat ausgeschlafen und verrichtet seinen Dienst, während wir schon die erste Pause machen. Nach ca. 2,5 km passieren wir die Hafeneinfahrt bei Trotha, an Backbord den Ort Lettin (km 85,0) und weiteren 3 km die Gierfähre von Brachwitz. Von nun an mausert sich die Saale zu einem ausgewachsenen, breiten Fluss, der sich mit einer Fließgeschwindigkeit zwischen <1 bis 2 km/h durch eine anmutige Landschaft bewegt. Nach Passieren der Gierfähre Wettin (km ca. 71,9), legt das Boot an der rechten Uferseite an. Die Landmänner warten schon. Die Mittagspause findet statt in einem Restaurant an der Uferstraße.

eine von 22 Schleusen

Danach besteigt die Freiwache vom Vormittag das Boot, die vom Nachmittag ersteigt die Burg, von der man einen schönen Blick auf die Landschaft mit dem glitzernden Band der Saale hat. Eine fachkundige Auskunft besagt, dass diese Burg die Stammburg der Wettiner (wie der Name besagt) ist, dem bekannten Herrschergeschlecht, aus dem u. a. später auch die Könige von Sachsen hervorgingen. Wieder was dazu gelernt. Das Boot passiert inzwischen die Schleusen Wettin (ca. km 70,3) und Rothenburg (ca. km 58,9).

Landmannschaft, nun aber hurtig weiter nach Alsleben (ca. km 51,5 beim WSV), wo heute Schluss ist, und einen Liegeplatz für das Boot suchen. Nach einigem Hin und Her gelingt dieses mit Unterstützung freundlicher Leute (es gibt auch eine Tasse Kaffee!) in einem kleinen Hafen, dessen Stege zwar mit einer Höhe von etwa +1,00 m ü. Wsp. für etwas größere Boote ausgelegt sind. Die "Tom Kyle" herauszunehmen, ist nicht möglich. Sie muss daher die Nacht, etwas ungewöhnlich, im Wasser verbringen, entsprechend festgemacht auch kein Problem!

Der Weg ins Quartier nach Bernburg ist nicht weit. Nachdem wir uns landfein gemacht haben, wandern wir durch die Stadt hinauf zum "Schlossidyll", einem feinen Restaurant im Schloss, auf dessen Terrasse wir einen langen, schönen Sommerabend bei Klönschnack mit Essen und Trinken verbringen bis das letzte Abendrot erloschen ist. Wieder eine Sternstunde.

6. Tag, 02.07.2007 - Kein zweites Frühstück - alles dicht

Unser Boot hat die Nacht im Wasser gut überstanden. Kein Regen, kein Wasser darin. Nach einem Kilometer (km 50,5) ist die Schleuse Alsleben erreicht. Treffpunkt ist beim Bernburger RC (ca.km 36,8), wohin die Landmannschaft ebenfalls aufbricht, um dort einen kleinen Imbiss zu für die Pause zu beschaffen. Diese findet jedoch nur geschlossene Lokalitäten vor. Alles dicht! In einer nahen Eisdiele tröstet sie sich mit einer Tasse Kaffee. Die eintreffende Rudermannschaft trägt die Bekanntmachung mit Fassung. Sie muss nun weiter durch die Schleuse Bernburg (ca. km 35,9) bis nach Nienburg, wo die Bode in die Saale mündet (ca. km 27,8) Etwa 200 m Bode aufwärts hat die Landmannschaft eine Anlegstelle ausgekundschaftet und nun für die Mittagspause den nötigen Proviant besorgt.

Die Ablösung rudert von hier, auf der Strecke die Schleuse Calbe (km 20) passierend, bis Groß Rosenburg-Straßenfähre (ca. km 9,6), wo wir das Boot in Ufernähe für die Nacht ablegen. Der Fährmann passt auf. Nun geht es in unser neues Quartier für die zwei letzten Nächte nach Dessau. Die Fahrt dorthin wird zu einem Lehrstück für den Fahrer, der die Ansagen der freundlichen Navigator-Dame ignoriert und den Straßenschildern nach Dessau mehr Glauben schenkt, was aber in die Irre führt. Erst der Tipp, doch 'mal der genannten Dame zu folgen, bringt uns schließlich ans Ziel. Das Hotel liegt in einem außerhalb von Dessau liegendem Ortsteil!

So haben wir doch noch einen schönen Abend, aufgelockert durch die Vorträge von Peter mit seiner Gitarre.

7. Tag, 03.07.2007 - Die letzte Saale-Strecke, weiter auf der Elbe

Wir finden das Boot wohlbehalten vor und bringen es dank eines guten Pontons zu Wasser. Die erste Mannschaft startet zur letzten Teilstrecke auf der Saale von 9,6 km und noch 0,8 km auf der Elbe bis zur Fähre Barby-Ronney. Beim auf der linken Seite befindlichen Kanu Club ist nach einer aus dem

nahen Barby herbei geschafften Stärkung in Form eines Kuchenpaketes Mannschaftswechsel. Die letzte Etappe führt von hier (km

291,5) bis zum Schönebecker SC (km 310,0), wo wir diese Wanderfahrt beenden und nach Dessau mit dem Boot auf dem Trailer zurück fahren.

Nun noch die Statistik:

Unstrut - Mündung in die Saale	km	47,2	bis km	0,00	=	47,2 km
Saale - Mündung in die Elbe	km	161,8	bis km	0,00	=	161,8 km
Bode – Nienburg 2 x 0,2 km					=	0,4 km
Elbe	km	291,5	bis km	310,00	=	18,5 km
Zusammen						227,9 km

1 Boot, 10 Mann, Durchnittsalter 71 Jahre, 22 Schleusen, 227,9 km

8, Tag, 04.07.2007 - Die Tage gingen viel zu schnell vorbei.

Rückreise mit Bus,Trailer, ICE, PKW in alle Winde zwischen München und Kiel.

Joachim Peters (Kohle)

Begrüßung der Gorch Fock

Am 20. 12. 2007 kehrte die Gorch Fock von einer längeren Auslandsreise zurück in ihren Heimathafen. Traditionell werden die letzten Vorbereitungen vor dem endgültigen Anlegen in der Heikendorfer Bucht vor Anker getroffen.

Immerhin 3 Boote konnte der EKRC zu Wasser lassen, freundliches Wetter bei glattem Wasser sorgte für ungetrübte Ruderfreude. Schon von Weitem konnte man sich am majestätischen Anblick des ankernden Großseglers erfreuen.

Wir umruderten die Bark, begrüßten die Mannschaft mit dem unerlässlichen „hippipphurra“ (das auch artig durch Bootsmannspfeife beantwortet wurde) und begleiteten sie sodann auf der letzten Etappe zum Liegeplatz unter Maschinenkraft.

Dort erwartete uns der „Große Bahnhof“ mit Angehörigen, Prominenten, Medienrummel und Musikkapelle.

Wir erlebten keine „highlights“, schließlich ist uns die Gorch Fock nicht ganz unbekannt. Es gab keine erwähnenswerten besonderen Vorkommnisse oder dramatischen Zwischenfälle. Wir hatten vielmehr einen Rudervormittag mit einer nicht alltäglichen Zielsetzung geplant und zur Zufriedenheit aller durchgeführt, nämlich:

Begrüßung der Gorch Fock durch den EKRC.

Armin Falk

Weihnachts- und Silvesterrudern

Ich weiß, wie schön das Achterrudern ist! Wir tun es möglichst zwei mal in der Woche, vom An – bis zum Abrudern. Aber auch da gibt es das ein oder andere „highlight“, und eines davon war am Silvestertag.

Der traditionelle „Zipfelmützenachter“ am Heiligabend konnte diesen Winter nicht auf’s Wasser gehen. Der Grund war dicker Nebel auf der Förde und an Land war alles spiegelglatt (Warum die „Germanen“, trotz dieser Bedingungen mit kleineren Booten in die Hörn rudern konnten, wir wissen es nicht). Da gab es jede Menge lange Gesichter – aber nur kurze Zeit, denn der Punsch schmeckte auch ohne Rudern.

Nach diesem Malheur machte Hansa Friese den Vorschlag, den „Zipfelmützenachter“ und auch kleinere Boote am 31.12. zum Jahresausklang zu starten. Schnell zwei Aushänge von Hartmut an’s „Schwarze Brett“ in der Wanderboothalle, im Kraftraum und Mundpropaganda, um 10:00 Uhr wollen wir uns treffen.

Der letzte Tag des Jahres begann am Morgen mit einem „zauberhaften“ Sonnenaufgang, keine Wolke am Himmel und windstill - wie im Sommer.

Als wir, dreizehn Ruderer zwischen fünfzig und achtzig Jahre alt, uns um 10:00 Uhr im Club trafen, war der ganze Kieler Hafen sonnendurchflutet und auf dem Wasser war es spiegelglatt. Darüber freuten wir uns sehr, nicht aber über die glatte Brücke und Steg. Sollte es wieder nichts werden mit dem Rudern?! Wir halfen uns mit Sand und Salz und auch die Sonne steuerte ihren Teil dazu bei. So konnten wir unseren Achter und einen Vierer ohne ganz vorsichtig zu Wasser bringen. Jeder hatte die obligatorische Weihnachtsmannzipfelmütze auf dem Kopf. Zunächst ruderten wir in die Hörn. Für die wenigen Zuschauer an Land und auch auf der „Color Fantasy“ waren wir bestimmt ein seltener Anblick. Auf dem Rückweg machten wir eine große Schleife bis zur Schwentinemündung, dann über den Hafen zur Reventloubrücke, vorbei bei den „Germanen“ und an den Steg. Die Sonne schien immer wärmer und wir fühlten uns wie im Sommer. Es ging aber keiner baden.

Nach der Bootsreinigung gab’s dann wieder Punsch und Berliner – der eigentliche Grund des Ruderns? (nicht nur), aufbereitet und spendiert von Maren Petersen, Ulli Jäger. und Chr. Prey, Vielen Dank dafür.

Und dann war das außergewöhnliche Erlebnis vorbei, die Sonne schien immer noch und jeder strebte seiner Silvesterfeier am Abend zu.

Jürgen Kähler

(Lang)laufwochenende im Harz

Die TeilnehmerInnen waren überwiegend dieselben wie im letzten Jahr, die Frauen durchweg ein Jahr jünger, die Männer je nach Lebenswandel wieder unterschiedlich aufgestellt, Örtlichkeiten und Räumlichkeiten inzwischen vertraut.

Alle hatten wieder Urlaubslaune und Ferienstimmung mitgebracht. Auf die eher sportlich betonten Unternehmungen folgten wie immer die entspannenden und gemütlichen Momente in der Behaglichkeit des Naturfreundehauses Oderbrück in der Nähe von Torfhaus.

Jesper 2008

Ein ganzes Jahr sollte inzwischen vergangen sein?

Jesper 2007

Jawohl, so war es, und wer es nicht glauben wollte, konnte es an der wunderbaren Entwicklung des Jüngsten – Jesper Schulz – ablesen.

Der große Rahmen ist abgesteckt, die Rituale sind eingefahren, nur ein paar Daten und Namen müssen in jedem Jahr auf den neuesten Stand gebracht werden. Bewährter Organisator 2007 war Lars Rölver, Organisatorin 2008 souverän übernommen von Sabine Gödtel.

Punsch ausgeschenkt 2007 von Ingmar Schulz, Punsch ausgeschenkt 2008 von Sabine Gödtel.

2007 Unterstützung bei Jespers Betreuung durch Miriam Münster, 2008 Jespers Kinderwagen in Richtung Brocken geschoben von Gunnar Koch.

Die Erlebniswelt Mikrokosmos Oderhütte denkt und handelt in Einjahreskategorien. Die Erlebniswelt Nord/Oberharz kann man getrost in 1000 Jahresintervallen betrachten.

Andreaskreuz ohne Brockenbahn

Als die deutschen Kaiser des Mittelalters die Region um die Pfalz Quedlinburg aufsuchten, bot sich ihnen damals schon dasselbe grandios-liebliche Panorama der Harzgipfel, allen voran der stolze Brocken mit seinem blanken Plateau. OK, die Gebäude und Antennentechnik muss man sich natürlich wegdenken. Aber das sind Kleinigkeiten, der große Rahmen ist derselbe. Auch die scharfen Konturen, die die bewaldeten Höhenzüge am Horizont kontraststark in den stahlblauen Himmel zeichnen, hat diejenigen, die es zur Kenntnis nehmen wollten, seit tausenden von Jahren- im Wesentlichen unverändert- immer wieder beeindruckt.

Brockenbahn ohne Andreaskreuz

Zwischen dem Anreisetag Freitag und dem Abreisetag Sonntag liegt der Hauptaktivitätsschwerpunkt, nämlich der Samstag. Dieser bildet den eigentlich

namensgebenden und jeweils ein ganzes Jahr lang herbeigesehnten Höhepunkt des Skilanglaufwochenendes.

Reichlich über Nacht gefallener Neuschnee glitzert einladend in der Morgensonne, Myriaden von Kristallen (Keines gleicht dem anderen, alle besitzen unterschiedliche Strukturen) reflektieren Sonnenlicht und Himmelsblau. Alle Wintersportler sind auf den Beinen, spielen mit jedem denkbaren Wintersportgerät, sie wedeln wonnig den Hang herunter, sausen schneestiebend und jauchzend vor Lebensfreude zu Tal, tollen und toben, bewerfen sich mit Schneebällen, mancher stürzt auch mal, macht aber nichts, die dichte, dicke Schneedecke federt alles ab, polstert den Boden weiträumig aus, schafft eine riesige Zuckergußspielwelt für Groß und Klein…Urlaub, Sonne, Schnee, Berge, Abhänge, Sessellift, Teepunsch, Erbsensuppe, Kinderlachen, alles nass vom Schnee, aber wohlig warm in Innern…

Träum`weiter.

2008 – Sicht 200 km

Außer einigen verharschten, vereisten, verkarsteten Schneeresten in der Baumgrenzenregion und darüber – also Schnee von gestern – gab es diesmal keinen namensgebenden Schwerpunkt. Die Gruppen hatten sich – flexibel wie sie nun mal sind – zu einem Frühlingsspaziergang entschlossen. Die einen erklommen den Brocken, die anderen den Wurmberg, beide konnten triftige Gründe für ihren Entschluss vortragen. Die meteorologischen Bedingungen waren für Harzhöhen außerordentlich günstig; nur selten erlaubt die Witterung einen so phantastischen Blick in die Weite, wie wir ihn genießen durften.

Angesichts des fehlenden Hauptargumentes für den erforderlichen Aufwand tragen Skeptiker die Frage nach der Zukunft des Skilanglaufwochenendes vor sich her. Skilanglauf ohne Schnee?

Dann eben nur noch “Langlaufwochenende“, entgegnet der Traditionalist.

Langlauf ist mir zu anstrengend, meint der Bedenkenträger, ich bin für “Laufwochenende im Harz“.

Der Schlaumeier: Wir bauen mehr umgepolte Windräder, damit kühlen wir die Luft und der Harz wird zukünftig schneesicher!

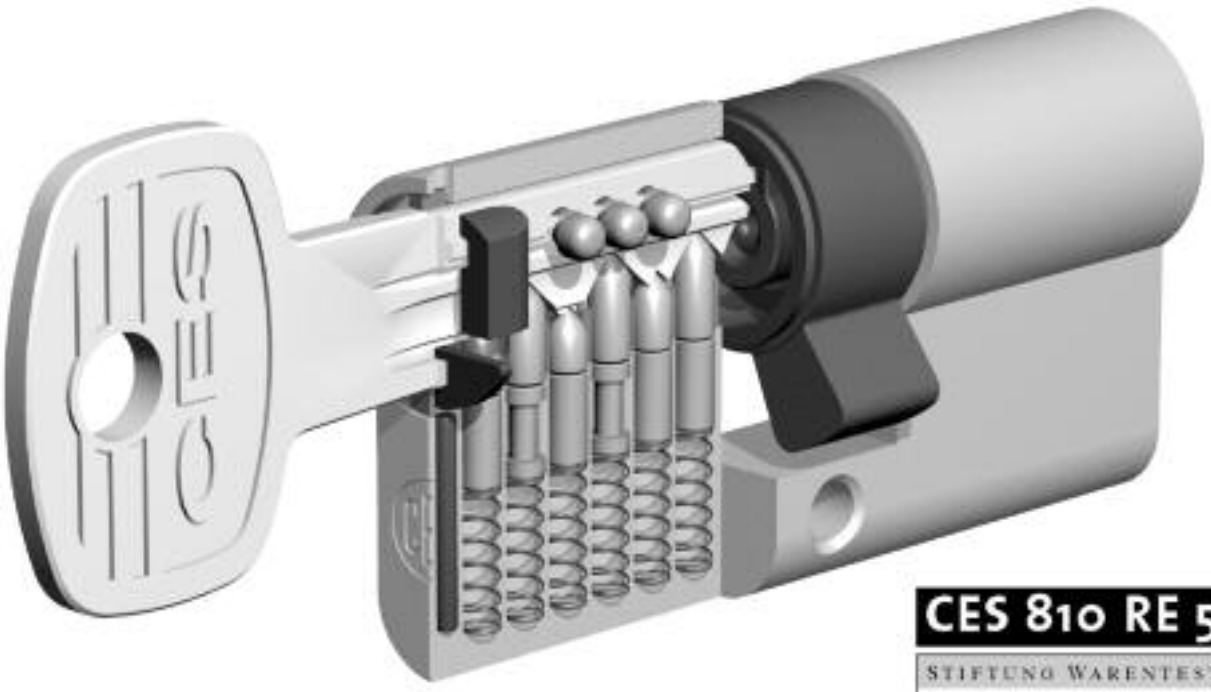
2007 - Sicht: 10m

Und wenn es Bindfäden regnet, oder ein Tornado bläst - Oder beides? Dann eben schlicht „Wochenende im Harz“ und wir sehen uns die Bergwerksmuseen in der Umgebung an. Oder die Kirche in Goslar.

Der Harz – immer ein Wochenende wert.

Armin Falk

Zuverlässiger Schutz für Ihr Zuhause



CES 810 RE 5

STIFTUNG WARENTEST
SEHR GUT
Im Test: 6 Schließzylinder
test 8/2003
www.test.de

kostenlose Sicherheitsberatung

CES **Kompetenzzentrum für Gebäudesicherheit**

Planung Beratung Schwachstellenanalyse Montage Wartung

eisen.jäger...

24113 Kiel
Hamburger Ch. 192
Tel. 04 31 / 6 49 23 28

Ergometercup 2008 in Lübeck, Schuppen 6

Jeder Leistungsruderer muss heutzutage sein Können auch auf dem Ruderergometer beweisen und genau das hat der EKRC nicht ganz unerfolgreich am Samstag, den 12. Januar 2008 im Lübecker Schuppen 6 getan. Die 5. Schleswig-Holsteinische Landesmeisterschaft wurde dieses Jahr mit der Deutschen Meisterschaft kombiniert. Mit 16 Teilnehmern war der Erste Kieler Ruder-Club sehr zahlreich vertreten. Teilnehmer und Ergebnisse findet Ihr im Ergebnisticker auf Seite 43.

Besondere Gratulation gilt Gaby Schulz, die sich souverän mit 7:40,10 min erneut den Titel holte.

Dank auch an Bernd Klose, der wieder zwei neue Ergometer mitbrachte, sowie an Karsten Lampe, der uns wie immer maßgeblich unterstütze.

Lasse Jannsen

Ergebnisticker

Neu mit dieser Ausgabe ist der Ergebnisticker. Hier sollen alle Regattateilnahmen und –ergebnisse aus Sicht des EKRC zusammengefasst werden. Damit diese Liste stets vollständig ist, sendet mir bitte Eure Regattaergebnisse zur Veröffentlichung.

Wir beginnen die Rubrik mit dem Ergometercup in Lübeck.

Ergometercup Lübeck, 12. Januar

Jungen 1996 und jg. (500m) [18 TN]:
- 12. Christopher Rutsch (02:21,40 min)
- 14. Leon Schulz (02:23,19 min)

Juniorinnen B (1500 m) [insg. 21 TN]
- 19. Liva Hallack (06:21,60 min)
- 20. Ronas Schulz (06:55,70 min)

Junioren A (2000 m) [insg. 20 TN]
- 12. Lasse Jannsen (06:49,60 min)
- 15. Carsten Jonas (06:53,60 min)
- 19. York-Anton David (07:10,80 min)

Frauen Leichtgewichte (2000 m) [insg. 3 TN]
- 3. Claudia Mack (07:44,10 min)

Masters männlich (2000 m) [insg. 15 TN]
- 4. Martin Lorenzen (06:35,30 min)
- 8. Bernd Klose (06:46,40 min)
- 11. Harald Schulz (07:04,80 min)

Junioren (500m) [insg. 11 TN]
- 9. Emil Döscher (01:50,60 min)
- 11. Niklas Seul (02:08,80 min)

Junioren B (1500 m) [insg. 34 TN]
- 29. Jan Küpker (05:34,60 min)

Junioren A Lgw. (2000 m) [insg. 17 TN]
- 11. Dennis Lizarzaburu (07:08,60 min)

Masters weiblich (2000 m) [insg. 3 TN]
- 1. Gaby Schulz (07:40,10 min)

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 33,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 31,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 31,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 41,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Mütze	€ 15,--
Regenjacke	€ 90,--	Polohemd, blau	€ 28,--
EKRC-Sweatshirt	€ 31,--	Ruder-Weste	€ 65,--
Tischflagge	€ 20,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50
Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50		

Die Clubklamotten sind in allen gängigen Größen erhältlich bei

Bernd Klose, Tel: 0431-579390	Niels Benthien, Tel: 0431-659289 0

Email: clubklamotten@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Ihr Planer,
Handwerker oder Lieferant

H.D. DOOSE

Hasseldieksdammer Weg 7 24114 Kiel Tel. 14430

Sanitär Installation Gas-Heizung

. . . wir planen Ihr Bad

. . . wir bauen Ihr Bad

. . . mit Badplan 3 D

Kilometerliste 2007

Nr.	Km	Anz.	Name
1.	**3234,0**	**229**	**Digutsch, Hartmut**
2.	**2086,0**	**91**	**Mack, Claudia**
3.	1880,0	123	Kröncke, Heinz
4.	1694,0	117	Petersen, Dieter
5.	1570,0	85	Gödtel, Sabine
6.	1551,5	110	Roggenbrodt, Frank
7.	1497,5	87	David, York-Anton
8.	1393,0	70	Johannsen, Uwe
9.	1326,0	74	Vobbe, Bernd
10.	1248,6	90	Roggenbrodt, Heike
11.	1166,0	85	Esselbach, Rolf
12.	1047,2	72	Jannsen, Lasse
13.	1000,0	54	Pohl, Siegfried
14.	979,0	57	Paustian, Jens
15.	947,1	83	Klose, Bernd
16.	875,1	60	Vankeirsbilck, Christina
17.	824,0	70	Schulz, Ingmar
18.	810,0	62	Böhmer, Michael
19.	771,0	62	Petersen, Maren
20.	757,0	52	Kähler, Jürgen
21.	613,6	51	Wartenberg, Hans-J.
22.	576,0	35	Meyer, Gunnar
23.	573,0	41	Jäger, Philippc.
24.	573,0	53	Rölver, Lars
25.	565,7	34	Küpker, Jan
26.	551,0	42	Hayes, Denis
27.	542,7	40	Schulz, Rona
28.	540,3	63	König, Andreas
29.	538,0	47	Beck, Ulf
30.	529,0	45	Jonas, Ulrike
31.	510,1	58	Falk, Armin
32.	508,0	34	Keller, Eva
33.	498,8	49	Stricker, Jannick
34.	473,0	33	Heinrich, Claus
35.	466,0	27	Friese, Hans-Andre
36.	422,0	32	Schulz, Gaby
37.	421,0	39	Weidling, Angela
38.	420,5	30	Mewe, Benjamin
39.	414,1	42	Schürmann, Siegfried
40.	407,0	17	Lizarzaburu, Dennis
41.	395,0	39	Braun, Wiebke
42.	383,0	42	Seeger-Kreutzer, Claudia
43.	364,0	27	Schikorsky, Bernd
44.	361,0	15	Scheer, Christoph
45.	361,0	32	Thiel, Bärbel
46.	353,0	36	Hörcher, Hans-Martin
47.	352,0	32	Leptien, Dieter
48.	338,5	13	Benthin, Jens
49.	333,5	37	Schmolke, Susanne
50.	329,0	22	Schröder, Hans-Rudol
51.	319,4	36	Schulz, Volker
52.	306,0	31	Friese, Erika
53.	303,0	18	Rademann M, Bärbel
54.	300,0	19	Bartuschek, Klaus
55.	297,0	8	Peters, Joachim
56.	297,0	27	Zumegen, Rolf
57.	290,0	17	Jonas, Carsten
58.	284,0	7	Schwark, Dieter
59.	279,0	13	Böhmer, Roswitha
60.	277,7	34	Hallack, Liv
61.	277,0	6	Bieske, Harald
62.	275,0	14	Ketelsen, Heinz
63.	273,0	6	Münchow, Gerd
64.	268,0	14	Leemhuis, Klaus
65.	267,0	24	Lorenzen, Martin
66.	263,0	21	Knievel, Heinz-Diet
67.	260,3	28	Kleinicke, Florian
68.	246,0	22	Moczall, Lena
69.	241,6	9	Küpker, Jan
70.	238,0	18	Graßhoff, Albrecht
71.	238,0	21	Seifert, Wieland
72.	235,0	25	Thomsen, Dirk
73.	234,0	3	Benske, Klaus
74.	234,0	22	Schmalz, Lisa
75.	232,0	2	Schmidt-Roepke, Karlheinz
76.	231,0	2	Jäger, Wilhelmh.C
77.	226,0	16	Jaquet, Dieter
78.	225,9	30	Hügelmann, Konrad
79.	221,0	20	Gruber, Jan
80.	221,0	17	Ströh, Horst

Saison 2007

Nr.	Km	Anz.	Name
81.	221,0	1	Weissferdt, Hans-Peter
82.	220,0	18	Fedder, Hans
83.	216,0	21	Oskamp, Frank
84.	214,5	25	Odenthal, Michael
85.	208,0	17	Rubbel, Hartmut
86.	201,0	18	Schulz, Harald
87.	189,0	15	Münster, Miriam
88.	188,0	15	Braun, Rebekka
89.	188,0	19	Riecken, Claus
90.	184,0	15	Effertz, Horst
91.	180,0	19	Kaczenski, Bernhard
92.	173,0	17	Kleeberg, Jürgen
93.	169,0	8	Prey, Christian
94.	168,4	21	Siemonsen-Zamor, Ute
95.	166,0	11	Stolz, Reinhard
96.	165,5	17	Radtke, Jan
97.	164,9	14	Wartenberg, Nils
98.	159,8	14	Wartenberg, Lars
99.	148,1	15	Herrmann, Thomas
100.	147,5	13	Engler, Frank
101.	147,5	15	Bunge, Markus
102.	143,0	12	Coy, Jürgen
103.	143,0	13	Coy, Regine
104.	141,0	16	Jonas, Karsten
105.	139,5	14	Pegler, Stephan
106.	139,0	10	Ziegenbein, Uli
107.	137,0	18	Korn-Odenthal, Stephanie
108.	134,0	11	Panke, Reinhard
109.	133,0	15	Ebruy, Sonja
110.	126,4	24	Odenthal, Anne
111.	124,9	24	Odenthal, Luise
112.	121,0	18	Hansen, Leif
113.	119,6	19	Mandal, Bidhan
114.	117,5	14	Schnorrenberg, Sanna
115.	113,5	18	Hansen, Hans-Joach
116.	112,1	15	Klose, Regina
117.	109,1	16	Sydow-Gröning, Inken
118.	106,0	16	Falk, Matthias
119.	106,0	15	Steingräber, Manfred
120.	104,6	15	Klose, Inga
121.	98,0	11	Schulz, Ariane
122.	93,0	10	Vollert, Hanno
123.	91,5	10	Stauch, Michael
124.	89,4	12	Runge, Sabine
125.	88,0	13	Kröger, Doris
126.	85,0	7	Benthin, Niels
127.	84,0	10	Heller, Maija
128.	82,0	12	Höppner, Claus
129.	81,0	4	Borchardt, Matthias
130.	80,0	1	Stoltenberg, Hendrik
131.	77,0	11	Pauls, Regina
132.	74,5	11	Killing, Johanna
133.	74,0	11	Pulletz, Carola
134.	72,4	9	Bury, Anne
135.	69,6	12	Drexler, Simon
136.	69,0	7	Naujoks, Maik
137.	68,5	8	Pegler, Stephan
138.	68,0	6	Opitz, Stephan
139.	67,0	7	Balzerek, Heiko
140.	66,0	9	Pulletz, Sven
141.	62,6	12	Spandern, Jackie
142.	62,0	7	Castagne, Anne-Gret
143.	62,0	11	Koch, Helga
144.	61,0	7	Steffens, Joerg
145.	57,0	5	Fleischer, Sandra
146.	56,0	1	Jarre, Gerald
147.	54,0	6	Hartmann, Moritz
148.	50,0	5	Pingel, Bernd
149.	50,0	4	Wendt, Udo
150.	49,2	10	Genc, Merve
151.	49,0	6	Kirchberg, Knut
152.	48,0	4	Hanssen, Hinrich

Die Liste haben wir aus Platzgründen hinter Platz 152 abgeschnitten. Wer sich hier nicht wieder findet, schaue bitte auf den Aushang am Schwarzen Brett im Kraftraum.

Letzte Saison haben wir uns mit insgesamt **58.989** km in 4.608 Fahrten gegenüber der letzten Saison wieder um knapp 3.000 km gesteigert.

Bootsstatistik 2007

Platz	Boot	Km	Anz.	Typ
1.	Phoenix	1.711	71	1
2.	Flotter Dreier	1.547	92	4
3.	Kurt Neumann	1.457	141	2
4.	Anton Willer	1.295	99	8+
5.	Wassertaxi	1.173	116	3
6.	Muskelkater	922	88	4+
7.	Hans Tolk	918	81	4
8.	Kieler Tropfen	865	79	1
9.	Küstennebel	682	76	1
10.	Strande	653	51	2
11.	Hans Scharrenberg	619	41	2
12.	Kiellinie	612	48	4+
13.	Pitt	575	50	1
14.	Tom Kyle	565	13	4+
15.	Adler	554	57	4+
16.	Ludn Stoffers	402	19	1
17.	Schwentine	295	28	3
18.	Lorinki	284	21	2
19.	Hein	279	21	1
20.	Käptn Blaubär	262	30	2
21.	Quattroposti	235	20	4
22.	Uwe	232	19	8+
23.	Schulensee	228	27	3
24.	Bülk	212	14	1
25.	Moravia	189	22	2
26.	Blanker Hans	131	21	1
27.	Schöne Aussichten	128	15	4+
28.	Jürgen Freiberg II	127	16	2
29.	Schimmelreiter	121	23	1
30.	Don Martin	114	12	1
31.	Hörn	110	9	1
32.	Hallo Hallo	108	10	1
33.	Bubi	97	13	1
34.	Jürgen Leptien	97	9	4
35.	2/100	76	7	2
36.	Jan	72	15	1
37.	Wilhelm Mohr	64	4	8+
38.	Werner Droege	56	7	8+
39.	Arv-Boot	51	4	1
40.	Konni	51	11	2
41.	Rendsburg	46	5	4
42.	Albatros	35	4	4+
43.	Heinz Benthin	33	7	4+
44.	Klabautermann	32	5	1
45.	Klaas	28	13	1
46.	Störtebeker	27	5	1
47.	Behler See	23	5	2+
48.	Schönberg	15	2	4+
49.	Düsternbrook	0	0	4+
50.	Laboe	0	0	2
51.	Steenbek	0	0	4+
	Gesamtergebnis	**18.408**	**1.546**	

2007 haben wir im Vergleich zum Vorjahr mit weniger (-200 km) Bootskilometern knapp 3000 Ruderkilometer mehr geleistet. Das nenne ich eine gute Performancesteigerung!

Wenn wir die Bootsverteilung weiter optimieren, können wir durch den gezielten Einsatz einiger weniger Großboote dieses Verhältnis weiter steigern. Insbesondere unsere „Ladenhüter“ bieten hier noch Optimierungspoteintial. Fahrt also mehr Mannschaftsboote – Einerfahren ist ineffektiv ☺

Ewige Bestenliste seit 1862

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer-mann	Männer/ Frauen	AH	von	bis	
1	Uwe Johannsen	291				291	1969	1995	7,8
2	Martin Lorenzen	283	36		104	143	1974	2007	4,5,6,7,8,9,10
3	Frank Roggenbrodt	265				265	1971	2005	7,1
4	Heinz Kröncke	232				232	1968	2005	7,8
5	Gaby Schulz	207	26	4	65	112	1981	2007	2,5,6,7,9,11
6	Harald Schulz	201	12		61	128	1976	2007	5,6,7,8,9,10
7	Jörk Schüßler	151		151			1979	2007	3,5,6,7,9
8	Ulrich Nörtemann	135				135	1979	1993	7,12
9	Siegfried Pohl	130			12	118	1955	1994	2,7
10	Heinz Johannsen	110		110			1973	1991	7
11	Jürgen Wartenberg	106				106	1959	2001	7
12	Dieter Leptien	101	74		12	21	1971	2007	3,4,6,7,10
13	Jens Paustian	101	10		20	71	1950	1990	2,7
14	Heike Roggenbrodt	100				100	1984	2007	7
16	Ingmar Schulz	91	36		19	36	1988	2007	7,8
15	Uta Kutz	86	52		34		1982	1988	2,3,5,6,9
17	Bernhard Kaczenski	74				74	1988	2006	7
18	Dr.Hans Tolk	68	4		23	41	1930	1937	
19	Fritz „Charly“ Sachau	61		61			1923	1937	
20	Wolfgang Raddatz	60			31	29	1955	1978	
21	Klaus Mohr	59			9	50	1930	1937	
22	Jörn Morgenroth	57	49		8		1986	1991	9
23	Rolf Kruse	56		56			1937	1960	
24	Klaus Leemhuis	56		56			1963	1980	
25	Christian Prey	54	9		45		1956	1962	1,2,11
26	Hans Jürgen Ströh	54				54	1970	1970	7
27	Franz Gundlach	54			12	42	1938	1967	
28	Eckhart Hilse	53				53	1984	1995	
29	Justus Tolk	50	47		3		1986	1990	9
30	Sven Wartenberg	49	49				1974	1981	
31	Thomas Herrmann	49	25		8	16	1974	2005	6,12
32	Werner Droege	48		48			1924	1952	
33	Klaus Mauer	48		48			1954	1959	
34	Klaus Mohr	48			10	38	1937	1961	
35	Jörg Baumöller	48	25		23		1962	1968	12
36	Stefan v. Weydenberg	47	35		12		1974	1990	6,9
37	Fritz Castagne	46			46		1956	1962	
38	Bernd Gördes	45	4		41		1962	1976	2,9
39	Hartwig Schulz	43	34		9		1977	1981	3,5,6,9
40	Kjell Schlichter	43	41		2		1986	1991	
41	Dr. Kurt Neumann	41	11			30	1930	1980	
42	Kim Dibbern	40		40			1986	1995	
43	Friedemann Berg	40	6			1	1986	2003	
44	Werner Marx	39	19		19	14	1930	1960	
45	Herbert Holste	39	2		19	18	1930	1960	
46	Alexander Waap	39	38		1		1986	1991	
47	Volker Schöer	38	37		1		1986	1991	
48	Karl Storjohann	37			37		1888	1919	
49	Martin Roggenbrodt	37	35		2		1987	1993	

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer-mann	Männer/ Frauen	AH	von	bis	
50	Christian Schanze	36	13		22	1	1982	1993	10,12
51	Jochen Hansen	35				35	1963	1980	
52	Klaus Bartuschek	34				34	1963	1980	
53	Klaus Krienke	34				34	1971	1981	7
54	Peter Albertsen	33	13		20		1955	1959	
55	Hans R. Schröder	33				33	1963	1980	
56	Sönke Ossmann	33	28		5		1992	1996	10,12
57	Peter Paustian	32	6		26		1957	1962	1,2
58	Marion Härtel	32	32				1983	1985	
59	Sibylle Graßl	32	31		1		1983	1986	
60	Konrad Feldmann	31				31	1963	1980	
61	Dr. Arthur Schütz	29			29		1890	1898	
62	Gustav Reimers	29			24	5	1918	1953	
63	Paul Völcker	28			10	18	1948	1961	
64	Niels Kowalzig	28	28				1987	1991	
65	Fritz Bardenhewer	27			27		1923	1927	
66	Ingo Scholz	27			27		1963	1973	2,9
67	Torsten Bekendorf	26			26		1985	1987	
68	Martin Languth	26	26				1974	1980	
69	R. Bremer	25			25		1890	1898	
70	Bernd Klose	25				25	2004	2007	7
71	W. Franck	24		24			1894	1914	
72	Richard Mißfeldt	23	11		12		1928	1960	
73	Walter Korbach	23			23		1942	1961	
74	Bernd Vobbe	23				23	1982	1987	7,1
75	Ariane Schulz	24				24	2004	2007	7
76	Werner Ehrich	23	1		21	1	1946	1965	
77	Ulf Schröder	22			22		1984	1988	
78	Waldemar Richter	22			22		1933	1935	
79	Jan Kosmol	22	22				1989	1991	
80	Wolfgang Ahlers	21		21			1938	1954	
81	Ernst Ludwig Stoffers	21			21		1927	1947	
82	Wilken von Behr	21			18	3	1986	1990	10
83	Jochen Frisch	20	20				1992	1993	12
84	Ernst Weber	20	5		15		1929	1936	
85	Paul Jacobsen	20	19			1	1899	1920	
86	Albert Loes	19			18	1	1929	1950	
87	O. Darbishire	18			18		1894	1904	
88	Dieter Stephani	17			17		1955	1959	2
89	Wilhelm Sierth	17			17		1955	1959	2
90	Carl Wright	17			17		1901	1936	
91	Peter Pappenheim	17			17		1956	1958	2

Legende zu den Bemerkungen:

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher Jugendmeister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (Deutscher Meister U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf

Saison 2007

Seit 1862 haben Ruderer des EKRC insgesamt 2.820 mal in Wettkämpfen gesiegt. In der Saison 2007 konnte der EKRC 36 Siege von 28 Siegern verzeichnen.

Neu als Fußnote ist die 12 hinzugekommen auf Anregung von Thomas Hermann für Sieger des Karl Storjohann Gedächtnislauf, der Clubmeisterschaft im Laufen.

Des weiteren bin ich von Steuermann Peter Papenheim angesprochen worden, dass sein Siege und die von seinen Kameraden Wilhelm Sierth und Dieter Stephanie (ehemals Deutscher Lgw Meister zusammen mit Sigger Pohl und Pau) nicht vermerkt sind. Ich habe daraufhin etwas gekramt und bin auf eine Statistik aus dem Jahre 1962 gestoßen. Ich habe diese dann mit meiner abgeglichen und einige Korrekturen durchgeführt.

Unter anderem wurde Paul Völker auf Platz 63 hinzugefügt. Ich schätze Paul Völker sehr und war sehr froh, dass er an dem letzten Grünkohlessen trotz seiner Gebrechen teilnehmen konnte.

Natürlich sind auch die Siege von Peter Pappenheim und seinen Kameraden mit aufgenommen worden - aber es waren nicht "mindestens 30" wie vermutet sondern 17 nach offizielle Statistik von 1962. Da scheint es den Ruderern nicht anders zu gehen als den Anglern.

Wie immer bitte ich um Hinweise und Anregungen von allen Seiten zur Verbesserung dieser Statistik.

Harald Schulz

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde

BRAINsteam.de

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

Termine

Terminkalender

EKRC-Clubtermine

24.02. Bosseln – siehe Aushang im Kraftraum

04.03. Diaabend – Luden Stoffers Rotunde, der Termin wird noch über einen Aushang bestätigt.

18.03. Jahreshauptversammlung – Einladung und weitere Informationen in diesem Heft

30.03. Bosseln

13.04. Anrudern aller Kieler Rudervereine, wieder verbunden mit Tag der offenen Tür

Treffen: im Club um 10:00 Uhr
Start: in der Hörn um 11:00 Uhr
Geselligkeit: ab 12:00 Uhr Grillzelt vor der Bootshalle

16./21./23./28.4. 10. Kieler Steuerleutelehrgang – Informationen und Anmeldung siehe Aushang

25.06. Stadtachter – rechtzeitig mit dem Training beginnen!

29.06. Stegfest mit Feuerwerk zum Abschluss der Kieler Woche

16.08. Sommerfest, mit Meisterschaft im Clubeiner

Vorläufiger Ruderplan Sommer 2008

Tag	Zeit	Gruppe	Betreuer	Bemerkungen
Montag	16:00 - 18:00	Jugendliche	Karsten Lampe Andreas König	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	17:30 - 20:00	Altherren-Breitensport		Fitnessrudern
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	Andreas König	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Dienstag	ab 6:00 (ab Juni)	Early Bird	Hans-Martin Hörcher	Fitnessrudern
	18:00 - 20:00	Masterstraining ab 27 Jahren		Ziel Regatten
	ab 18:00	Clubabend in der "Luden Stoffers" Rotunde		Skattreff und geselliges Beisammensein
Mittwoch	16:00 - 18:00	Jugendliche	Andreas König Karsten Lampe	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	Andreas König	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Donnerstag	17:30 - 20:00	Altherren-Breitensport		Fitnessrudern
Freitag	16:00 -18:00	Jugendliche	Andreas König	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	N.N.	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Samstag	14:00 - 17:00	Allgemeiner Rudertreff	div. Obleute	Strand- und andere Fahrten mit Verabredung
Sonntag	8:00 - 10:00	Masterstraining		Ziel Regatten

Der Ruderplan ist vom 13.April 2008 (Anrudern) bis zum 26.Oktober 2008 (Abrudern) gültig.

Der Einstieg in den Rudersport ist natürlich jederzeit möglich, also einfach vorbeikommen und mitrudern.

Leistungssport in Absprache mit Trainer Karsten Lampe, Tel. 0172–23 67 215.

Bei allgemeinen Fragen wendet Euch bitte an den EKRC:

Telefon: 0431 - 577885 (Anrufbeantworter)
Internet: www.ekrc.de E-Mail: info@ekrc.de

www.foerde-sparkasse.de
Mehr Engagement.
Förde
Sparkasse

Termine

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier erscheint in der Printausgabe der
Geburtstagskalender

ein Anruf

56 10 11

viele Leistungen

FLIESENVERLEGUNG

Gerhardstr. 21 · 24105 Kiel

Über die Behandlung von Vorstandsmitgliedern

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Jahreshauptversammlung in Verbindung mit den anstehenden Neuwahlen viel mir ein Artikel aus den EKRC-Clubmitteilungen für Februar 1958 in die Hände. Früher in der guten alten Zeit war ja alles viel besser? Jede Ähnlichkeit mit dem heutigen Vereinsleben wäre jedenfalls rein zufällig…

Früher, da war es viel einfacher im Vereinsleben, da brauchte man so eine Behandlungsrichtlinie nicht, da waren für jedes Amt zwei, drei oder mehr geeignete Bewerber vorhanden, da konnte man direkt noch aussuchen. Aber heute? Ja heute im Zeitalter der ständigen Arbeitszeitverkürzung hat selten einer Zeit.

Und gar keine Zeit haben Rentner und Pensionäre. Jedenfalls niemals für ein Amt im Club. Am besten ist heute noch ein Verein daran, der ein paar sog. Idealisten hat. Das sind meist Leute, die mitten im Geschäfts- oder Berufsleben stehend zwar reichlich ausgelastet sind, sich dennoch bereitfinden, für ihren Club zusätzlich zu arbeiten und ihm neben ihrer Freizeit meistens noch eine ganze Menge Geld und oft genug auch den häuslichen Frieden opfern. Das sind Leute, die, was ihnen ganz besonders hoch anzurechnen ist, nicht erst andere durch ihre Bitte mitzuhelfen belästigen (wie unangenehm, wenn man derart angesprochen wird), sondern lieber selbst anpacken und sich hinterher erklären lassen, wie es hätte gemacht werden müssen.

Wegen dieser, dem modernen Mitteleuropäer unverständlichen Geisteshaltung bezeichnen sie sich selbst als „Idi's", was man bitteschön nicht unbedingt als Abkürzung von Idealisten ansehen möge. So ein Vorstandsmitglied, das für Deinen Verein mit wirklichem Interesse tätig ist, wird es immer dankbar begrüßen, wenn ihm Mitglied Jedermann sagt, wie der Verein am Besten wachsen, blühen und gedeien würde.

Gelegentlich sollte man den Vorstand auch wieder an die früheren soviel besseren Zeiten erinnern, wobei man sich wirkungsvoll auf die Vereinstradition berufen kann, auch vor herber Kritik in der Monatsversammlung sollte man sich nicht zurückscheuen, das reinigt die Atmosphäre und beweist das eigene Clubinteresse. Nur zu Zeiten von Neuwahlen empfielt es sich aus gewissen Gründen, etwas Vorsicht zu üben und vielleicht auch einige Elogen und schmückende Leitworte zu gebrauchen.

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlug am 22.März 2007

Vorsitzender
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828-201 (p)
Fax 0431-9828-202

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Niels Benthin
Holtenauer Straße 225, 24106 Kiel
Tel.: 0431-6592890 (p)
2vorsitz.verwaltung@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Sport
Dr. Lars Rölver
Koldingstraße 14, 24105 Kiel
Tel.: 0179-9266249 (p)
2vorsitz.sport@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
pressewart@ekrc.de

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48 (p)

Vorsitzender Jugendabteilung
Lars-Wartenberg
Danzigerstraße 18b, 24161 Altenholz
Tel.: 0431-32 27 37

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-561011 (d)

Schatzmeister
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940 (d)
schatzmeister@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Sabine Gödtel
Holander Allee 13, 24214 Wulfshagenerhütten
Tel.: 04346 - 369330(p)
ruderwart@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Hartmut Digutsch
Graf-Spree-Straße 50, 24105 Kiel
Tel.: 0431-32 90 707 (p)
bootswart@ekrc.de

Vergnügungswart
Hans-Rudolf Schröder
Hasselkamp 95, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-589979 (p)

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
81. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
Internet: www.ekrc.de
Email: info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
Druckzentrum A.C. Ehlers
Wellseedamm 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-240390

Bankverbindung
Sparkasse Kiel
(BLZ 210 501 70)
Kto Nr.: 435 776

Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. Juni 2008

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel